

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 203.

Donnerstag den 22. Juli.

1858.

### Bekanntmachung.

Die Vertheilung der Belohnungen der vom Herrn Kammerath, Comthur und Ritter **ic. Christian Gottlob Frege** begründeten Stiftung

zur Belohnung ausgezeichneter, treuer und völlig unbescholtener Diensthöten, welche mindestens 20 Jahre hindurch bei einer oder doch nur bei zwei Herrschaften in hiesiger Stadt gedient haben, erfolgt, getroffener Anordnung des Stifters gemäß, an Seinem Todestage, den 30. August jeden Jahres. Wir fordern daher alle Diejenigen, welche einen begründeten Anspruch auf die von uns in diesem Jahre zu vertheilenden, nicht unter 10 Thlr. betragenden Belohnungen zu haben glauben, ingleichen die, welche würdige, obiger Bestimmung entsprechende Diensthöten zu solcher Belohnung empfehlen wollen, hiermit auf, bis zum

**20. August d. J.**

sich, beziehentlich die zu Empfehlenden unter genauer Angabe der Vor- und Zunamen, so wie des dormaligen Aufenthalts der Bewerber, ingleichen unter Beifügung der Zeugnisse ihrer Dienstherrschaften, bei unserer Rathskube anzumelden und sich darauf unserer Entschliessung zu gewärtigen. Spätere Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Schließlich bemerken wir noch, daß nach der Bestimmung des Stifters **Niemand** zweimal eine Prämie erhalten soll.  
Leipzig, den 15. Juli 1858.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Berger.

### Bekanntmachung.

Die Königliche Ober-Post-Direction hat unter dem Titel „**Deutsch-Oesterreichischer Postvereins-Vertrag**“ zum Gebrauche für das Publicum eine Zusammenstellung der im deutsch-oesterreichischen Postvereinsgebiete für **Tagirung und postalische Behandlung der Brief- und Fahrpostsendungen, im Wechselverkehre zwischen den Postvereins-Staaten geltenden Vorschriften** bearbeiten lassen.

Diese Zusammenstellung, welcher nächst der postvereinsländischen auch die inländische Briefportotaxe des Postortes, an welchem die Schrift zum Verkaufe gelangt, angefügt ist, kann bei der Canzlei der Königlichen Ober-Post-Direction, der Briefannahme- und der Stadtpostexpedition des hiesigen Ober-Postamtes zu dem Preise von 4 Neugroschen pro Exemplar bezogen werden.

Leipzig, den 17. Juli 1858.

**Königliche Ober-Post-Direction.**  
von Auenmüller.

### Die Hypotheken-Versicherung

als Mittel zur Verbesserung der Lage des Grundcredits.

Unter diesem Titel hat Herr Reg.-Rath Dr. Engel in Dresden so eben eine sehr interessante Denkschrift erscheinen lassen. Darf auch in d. Bl. grundsätzlich auf eine Kritik neuerer Schriften nicht eingegangen werden, so ist doch der hier behandelte Gegenstand so wichtig und so gemeinnützig, daß wir uns nicht enthalten können auf diese, auch noch einige andere national-ökonomische Fragen berührende, mit großer Sachkenntnis abgefaßte und dabei das Interesse des Lesers vom Anfang bis Ende spannende Schrift aufmerksam zu machen.

Nachdem gleich zu Anfang in einer Art Programm kurz gesagt ist, was ein solches Institut dem Schuldner und Gläubiger gewähren solle, und nachdem die Grundprincipien, auf welchen dasselbe stehen müsse, angegeben und die Möglichkeit der Ausführung dargethan worden, hat der Herr Verfasser auch die Ansichten der Gegner beleuchtet und darauf hingewiesen, daß den Befürchtungen derselben gegenüber doch wohl auch die moralischen Wirkungen der Hypotheken-Versicherung etwas ins Gewicht fallen dürften. Es sei erlaubt hier wenigstens eine darauf bezügliche Stelle auszuheben.

Der Herr Verfasser sagt dort: „Die fortwährende Angst der Kündigung lastet auf den Hypothekenschuldnern, namentlich in den Städten, wie ein Alp. — Frauen und Kinder verstorbener Grundstücksbesitzer, deren einziges Erbe in zahlreichen Fällen in nichts anderem als dem hypothekensfreien Theil des Grundstücks besteht, werden gegenwärtig leider nur zu oft durch Rückforderung eines Hypothekencapitals, das bloß auf dem Wege der Zwangsversteigerung zurückgegeben werden kann, um all' ihr Hab und Gut gebracht. — Fleißige Handwerker, redliche kleine Landwirthe, oder Gärtner und Häusler, die mit Mühe ein kleines Eigenthum erworben, hinreichend viel verdienen, um die Zinsen auf das Pünctlichste zu zahlen und selbst das Capital allmählig zu tilgen, können durch die Kündigung einer kleinen Hypothek zu bettelarmen Leuten und von Haus und Hof vertrieben werden. Der Capitalist steht und fühlt dies Alles. Gewiß würde er in zehn Fällen neunmal nicht an eine Kündigung denken, wenn er sein Capital gesichert genug hätte, oder wenn ihm Jemand besser Sicherheit garantirte. Und wie oft würde er den Antrag auf Subhastation unterlassen, wenn er nicht dieses letzte aller Mittel nothwendiger Weise erwählen müßte, um wieder zu dem Seinigen zu gelangen. Bei einer größern Stabilität der Geldverhältnisse des Grundbesitzes würde ohne Zweifel

auch die Beweglichkeit desselben eine mindere sein. Gleichzeitig wird das wucherische Treiben so mancher Agenten, die für die Vermittlung von Gelddarlehen und von Käufen und Verkäufen durch allerhand Ränke und Pfiffe auf die ganze Bevölkerung demoralisirend wirken und bloß durch schamlose Proxenetica ihr unproductives Dasein fristen, durch die Hypotheken-Versicherung in der Wurzel untergraben. Diese Kategorie von Agenten wird der Hypotheken-Versicherung freilich mit allen Waffen entgegentreten. Die vielen ehrenwerthen Leute unter den Agenten aber werden sie mit Freuden begrüßen, weil sie in ihr sehr bald ein geeignetes Mittel zu einem erfolg- und umfangreichen Geschäftsbetriebe erkennen werden."

Die Absicht der Schrift ist, die Begründung einer Hypotheken- und Rückversicherungs-Gesellschaft in Dresden zu veranlassen, und wünschen wir dem Unternehmen im allgemeinen Interesse guten Fortgang.

### Mineralbäder in Sachsen.

Jeder Vaterlandsfreund wird sich gewiß über das Gedeihen des Eistherbades freuen, und mit großem Danke ist die Liberalität anzuerkennen, welche die Regierung sammt den Ständen diesem Bade zeitlich zugewendet hat. Wir haben aber noch mehrere andere Heilquellen im Vaterlande, welche die Aufmerksamkeit der Behörden und Privaten verdienen, so das Wolfenstein, das Wiesenbad bei Annaberg, das zu Radeberg, Schmeckwitz, Schandau, Tharand u. s. w.

Diesem hat sich in neuester Zeit wieder die alte Mineralquelle "der gute Brunnen" bei Affalter zugesellt.

Derselbe liegt bekanntlich  $\frac{1}{2}$  Stunde von Zwönitz,  $\frac{3}{4}$  Stunde von Löbnitz und 2 Stunden von Schneeberg und Stollberg, und wird von dessen Wirkungen in einem vor Kurzem bei Gärtner in Schneeberg und Schwarzenberg erschienenen Schriftchen viel Gutes erzählt. Als Beispiele von gelungenen Curen werden darin unter anderen folgende erzählt:

eines Leutnant Falks Ehefrau aus Chemnitz, eine schwere Sickerkrankte, welche nach dreivierteljähriger Cur völlig wieder hergestellt ward; — der Hausbesitzer und Tagelöhner Werner aus Alberode, der in Folge der Sicker weder gehen, noch stehen, geschweige denn sich ankleiden oder Speise und Trank zum Munde führen konnte, in Folge der Cur am guten Brunnen aber so weit hergestellt ward, daß er wieder im Stande war zu dreschen; — der Gastwirth Schindler in Raum, welcher an allen Theilen des Körpers gelähmt war, durch die Cur am guten Brunnen aber ebenfalls vollständige Genesung fand; die Tochter des Gastwirths Günther zum Schönburgischen Hause bei Löbnitz, welche nach mehrjährigen Leiden der Kopfsicker durch achtwöchentliche Cur völlig hergestellt ward; — Fräulein Rauchfuß aus Niederzönitz, welche gegen Lähmung des Teplitzer Bades vergebens gebraucht hatte und an Krücken zum guten Brunnen kam, ist erst im Herbst 1857 noch vollständig geheilt worden; — endlich der Gutsbesitzer Weigel in Nieder-Affalter, der wegen Geschwulst nicht gehen konnte, ist ebenfalls 1857 vollständig hergestellt worden.

Suchen wir nur nicht ferner das im Auslande, was wir eben so gut im Inlande haben, und wünschen wir allen unsern inländischen Bädern je nach ihrem Werthe die gleiche Aufmerksamkeit, als Eister erfahren hat.

### Nordamerika.

Aus einem Rückblick Löhner's auf Nordamerika bei seiner Wiederkehr nach Europa heben wir Folgendes hervor: "Dieser unruhigen Welt des Werdens in Amerika gegenüber — welche Ruhe und Stetigkeit, wie viel beschriebenes, ordnungsvolles Selbstgenügen in Europa! In Amerika ein ewiges Hin- und Herschwanke, selbst in einigen Grundformen menschlicher Gesittung; das fliegt Alles so leicht und lustig über den Erdboden weg, ohne irgendwo Wurzeln zu schlagen. — Alles ist gleichsam mitten in der lebendigen Fluth und Strömung der politischen und Handels-Interessen, welche sich dort niemals consolidiren. Kommt der Amerikaner daher von seiner Küste an die europäische, so scheint ihm hier Alles so eng und steinern, so kleinlich und gedrückt. Erst allmählig imponirt ihm die ruhige Würde und Gebiegenheit der großen socialen Institutionen, in denen die europäischen Völker beharren trotz aller Bewegungen. — Werden aber aus jener amerikanischen ungeheuern Welt des Werdens und der Unruhe nicht

endlich gewaltige Gestaltungen hervordringen, welche in die kommenden Jahrhunderte hineinragen? Wahr ist's, Amerika hat ebenfalls schon eine Schulter daran gelegt, die Weltgeschichte vorwärts zu bewegen; amerikanische Grundsätze arbeiten schon tiefer in der europäischen Welt, als es äußerlich scheint, und Amerika steht noch in dem Beginn seiner Geschichte und seines Aufschwunges. Allein — die vielgehoffte grandiose Verjüngung und Erneuerung des Menschengeschlechts und seiner Cultur in Amerika? Die Weltgeschichte, welche mit klingenden Flügeln über das Meer ziehen soll, um die alte Welt an das Schlepptau ihrer jungen Herrin zu binden? — bis jetzt ist mehr als ein Grund, daran zu zweifeln, ob sich diese Visionen verwirklichen.

Je tiefer man der neuen Welt ins Herz schaut, desto spärlicher und winziger zeigen sich diejenigen Keime und Sprosse, aus denen fruchtbares, wirklich eigenhümliches Leben hervorwächst, desto entschiedener ziehen sich all' die großen amerikanischen Cultur-bewegungen auf das dürftige Gebiet des Colonialcharakters zurück.

Persönliche Unabhängigkeit ist das Hauptprincip des amerikanischen Lebens und es hat kräftigend Großes und Herrliches geschaffen. Wo aber hat in Amerika dieses Princip sammelnd, verdichtend, formend gewirkt, daß man neue organische Gliederungen wachsen sähe, durch welche die wilde Strömung der kommenden Zeiten bestimmt werde? Bis jetzt offenbart jenes Princip nicht bloß im spanischen, sondern auch im angelsächsischen Amerika eben so sehr eine zerfetzende als neu bildende Kraft. Ist es denn so unbedeutend, daß der scharfe, dürre, Alles aufstörende Yankee-Charakter all' die Volksarten, welche seit den ersten Ansiedelungen im ruhigen Besitze des Landes waren, während der beiden ersten Menschenalter nur zerfetzt und aufreibt? Und hat nicht auf der andern Seite zu gleicher Zeit sich die politische Herrschaft der Sklavenherren fort und fort verstärkt, so daß die Interessen der Sklavenbesitzer jetzt die ganze Union in Bann halten und ihre Geschichte bedingen? Und das Unwesen der Rowdies und Natives, der Temperanzler, der Secten und Klopsgeister und manches Andere — wie kommt es, daß es sich jetzt mit jedem Jahre stärker hervorbrängt?

Gewiß ist die Behauptung übertrieben, daß die Frauen in Amerika mit jeder Generation feiner und schärfer, aber auch schwächer, nervöser und unweiblicher werden. Allein daß eine solche Behauptung überhaupt ernstlich kann aufgestellt werden, das deutet doch an, daß man auch das Klima für die Zukunft Amerikas nicht außer Rechnung lassen darf.

Meinerseits war ich am ersten Abende des wieder in Europa verlebten Tages darüber mit mir einig und entschieden: man kann in den Vereinigten Staaten Nordamerikas vollauf zu essen und zu trinken bekommen, kann dort als Bürger sich durchaus selbstständig fühlen, ist dort immerfort mitten in einem großen jugendlichen Volksleben, welches alle seine Glieder unaufhörlich in Spannung hält: aber wahrhaft leben, wahrhaft froh werden des Vollgehalts, der ungeborenen Blüthe der Cultur unserer Zeit, das kann man trotz Alledem nur in Europa."

(Dr. J.)

### Stadttheater.

Am 18. sahen wir in vollständig neuer Besetzung die Oper "Belisar" von Donizetti in Scene gehen. Die Aufführung hat uns in allen Hauptfachen sehr befriedigt, um so mehr, als wir die Musik des italienischen Meisters, der in dieser Oper vorzugsweise sein großes melodisches Talent bekundet, von schönen und klangreichen Stimmen vorgetragen hörten, an denen unser gegenwärtiges Opern-Personal so reich ist. Eine Musik, wie die neuitalienische, die fast ganz allein auf sinnlichen Wohlklang berechnet ist, kann natürlich auch nur durch die frische und duftige Tonfärbung des schönsten aller Instrumente, der Menschenstimme, zu ihrer vollen Geltung kommen — selbst die größte Virtuosität wird in diesem Falle den noch ungetrübten natürlichen Wohlklang der menschlichen Stimme nie ganz ersetzen können. — Eine Leistung voll Leben und südländischer Gluth war auch diesmal die des Fräulein Marie Mayer als Antonina. Was uns bei allen dem von dieser Sängerin bis jetzt in großen und leidenschaftlichen Partien Belleferten stets ganz besonders angestrichen hat, ist die Hingebung an den Gegenstand, das Ergriffensein von diesem, das Mitempfinden des Vorgetragenen. Das war nun auch wieder bei Fräulein Marie Mayer's Durchführung der Antonina der Fall, welche Leistung ihren Höhepunkt

in der Arie des ersten Actes fand. — Die Freie sang Fräulein Jenke. Es liegt diese Partie der reichbegabten und sehr strebsamen Altistin nicht ganz stimmgerichtet, dennoch löste Fräulein Jenke ihre Aufgabe recht anerkennenswerth; bei der Arie im ersten Act schien sie etwas befangen zu sein, sehr lobenswerth trug sie dagegen ihren Part in dem großen Duett mit Belisar im zweiten Acte vor. Im Gesange sowohl wie in dem gewandten Spiel der Sängerin ließ sich tüchtiges Verständniß nicht verkennen. — Eine im Gesange wie in der Darstellung sehr schöne Leistung gab Herr Bertram als Belisar. Die schönen Stimmittel dieses bereits sehr beliebten Sängers kamen bei besonders günstiger Disposition in dieser gesangreichen Musik zu bester Geltung. Der musikalische Vortrag des Herrn Bertram bewies ebenso wie sein Spiel eine verständnißvolle Auffassung und sorgfältige Ausarbeitung der Partie. — Die schöne und dankbare Partie des Almiral sang und spielte Herr Kreuzer mit dem bei diesem tüchtigen und denkenden Sänger bekannten Verständniß und Feuer. Einen glänzenden Erfolg errang Herr Kreuzer mit dem auch geistig belebten Vortrage der berühmten Arie im zweiten Act. — Herr Kafalsky gab die minder bedeutende Rolle des Kaisers Justinian. Auch diesmal wußte der Sänger seine prachtvollen Stimmittel in das vortheilhafteste Licht zu stellen, wie er auch den Vater des corpus juris (der übrigens in dieser Oper von dem Dichter, Herrn Salvator Cammarano, sehr in den Schatten gestellt ist und keineswegs besonderes Herrschertalent zeigt) in würdiger äußerer Repräsentation gab. — Das Ganze der Aufführung war im Allgemeinen befriedigend. Die Oper ward wegen Beurlaubung des Herrn Capellmeister Riccius von Herrn Musikdirector Hentschel dirigirt.

### Ein wohlgemeinter Vorschlag.

Einsender dieses hat schon vor einigen Jahren bei Besprechung einer Prüfung unseres Turnervereins darauf hingedeutet, wie oft unsere Turner bei Feuersgefahr herbeigeilt und mit edelm Eifer und wahrer Todesverachtung hilfreiche Hand geleistet. Mit Vergnügen bemerkte nun derselbe, daß sie in diesem edeln Streben nicht nur fortgefahren, sondern allmählig auch mehr Ordnung in ihre Hilfsleistungen gebracht wurde, ja! endlich ein völlig militärisch organisiertes Corps von hundert Mann aus der Mitte des Turnvereins hervorging, das unter dem Commando eines mit glühendem Eifer für die gute Sache besetzten Mannes, mit so großer Umsicht und Energie geleitet, daß es bereits am letzten Sonntage eine Prüfung bestehen konnte, die bei dem sehr zahlreich versammelten Publicum alle, selbst die sehr hochgespannten Erwartungen übertraf, wie bereits in unserem Tageblatte bei Besprechung dieser Prüfung angedeutet wurde. Mit wahrer Freude blickte man auf die thatkräftige Mannschaft, die tief durchdrungen von ihrem freiwillig, aus reiner Menschenliebe gewählten Berufe mit einer Präcision, Schnelligkeit, Bravour und Ordnung alle einzelnen Productionen ausführte, daß es wahrhaft in Staunen setzte. Bei dem tief fühlenden Menschen mußte sich aber unwillkürlich in diese Freude auch das Gefühl der Wehmuth, der ängstlichen Besorgniß um das leibliche Wohl dieser kühnen Turner mischen; denn wenn schon hier bei dieser Prüfung Productionen vorkamen, die für den Ausübenden zittern machten, so steigert sich das Gefährliche derselben bei wirklicher Feuersgefahr doch noch viel mehr, und wer daran denkt, der wird diese aufopfernde und uneigennützig Thätigkeit, durch welche die Turnerfeuerwehr unserer Stadt so große Dienste leistet, gewiß noch viel höher zu schätzen wissen, sich zum innigsten Danke verpflichtet fühlen und freudig dazu beitragen, daß diese wackern Turner, namentlich die weniger Bemittelten und ihre Familie nicht dem Elende preisgegeben sind, wenn das Unglück sie in der Ausübung ihres edlen Berufs ereilen sollte, und so ruhiger und freudiger der Gefahr entgegengehen können. Beitragen kann aber Jeder dazu, wenn ein Pensionsfond für verunglückte Turner-Feuerwehrmänner und ihre Familie gegründet würde. Möchten doch einige edele Männer Leipzigs zusammenzutreten, einen solchen Fond, zu dem wir nur anregen konnten, zu Stande zu bringen. Wir zweifeln gar nicht daran, daß es ihnen nicht nur gelingen werde, sondern sie sich sogar der glänzendsten Resultate werden erfreuen können; denn ein Jeder, der den edeln Eifer der Turner, zur Rettung bei Feuersgefahr herbeizueilen und zu helfen, wahrgenommen, Jeder, der von dem wesentlichen Nutzen, den sie in Feuersgefahr mit edler Aufopferung gewährt, vernommen, wird freudig und aus regem Pflichtgeföhle

diesen Pensionsfond nach Kräften unterstützen. Einsender aber würde sich hoch erfreut fühlen, wenn sein Vorschlag zur glücklichen Ausführung käme.

### Gesang.

Wo man singt, da laß Dich ruhig nieder —  
Böse Menschen haben keine Lieder.

Wenn ich mir erlaube einen Vorschlag zur Sprache zu bringen, so glaube ich dadurch dem Wunsche vieler zuvor zu kommen; irre ich, dann lasse ich mich gern belehren.

Es giebt in unserm für Kunst so regen Leipzig viele, nur aus Dilettanten bestehende Männergesangsvereine, die recht Gutes leisten, darunter auch kleinere, die tüchtige, frische Kräfte besitzen, wie ich dies am vergangenen Donnerstag im großen Ruchengarten zu bemerken Gelegenheit hatte, woselbst ein aus acht Mann bestehender Verein einige Sachen zum Besten gab, die von allen Anwesenden mit großer Befriedigung aufgenommen wurden. Dem gegenüber existiren aber auch manche andere, mehr Mitglieder zählende Vereine, die wohl auch gute Kräfte besitzen, indes dadurch, daß eine Stimme zu unverhältnißmäßig gering besetzt ist — was gewöhnlich bei dem 1. Tenor der Fall — verliert ihr Gesang an Werth.

Meine Idee ist nun die:

Sollte es nicht zu bewerkstelligen sein, daß sich alle Männergesangsvereine Leipzigs zusammen vereinigen, um wöchentlich vielleicht einen Abend gemeinschaftlich Piecen einzustudiren? Ich meine, dies sollte gehen! — oder, wenn diese Idee unausführbar, sollte man sich nicht dahin einigen können, allwöchentlich in einem zu bestimmenden Locale zusammen zu kommen, um theils in einzelnen Vereinen, theils zusammen zu singen?

Der Umstand, daß es Lieder giebt, die nur dann die vom Componisten gewünschte Wirkung hervorbringen, wenn sie von vielen Sängern gesungen werden — man denke an Marschners schwungvolles: Frei wie des Adlers mächtiges Gefieder — dürfte wohl meine Idee nicht als ganz verwerflich erscheinen lassen und es sollte mich freuen, wenn sich einige praktischere Stimmen darüber hören ließen.

### Schömberg's Feuerwerk.

Seit mehreren Jahren hat Herr Schömberg unser Publicum durch seine größeren und kleineren Feuerwerke erfreut, bisher ist aber in diesen Blättern seiner noch nicht gedacht worden, obgleich seinem schönen Streben, dem Publicum immer etwas Gutes und Neues vorzuführen, gewiß einige lobende Worte gebühren. Einsender benutz nun die Gelegenheit, nachdem er dem großen Feuerwerke im Garten des Forsthauses zum Ruhthurm beigewohnt, dieses und damit Schömberg's Leistungen mit einigen Worten zu beleuchten. Das genannte Feuerwerk währte fast eine Stunde und bestand aus drei Abtheilungen. Zwischen jeder Abtheilung beleuchteten rothe, grüne und weiße Feuer mit ihrem magischen Lichte die Baumgruppen, dann folgten Raketen, die oft zu schwindelnder Höhe emporstiegen, Tourbillons, Bombenröhren und Pots à feu, welche Leuchtkugeln von allen Farben oder Funken sprühende Schwärmer in die Lüfte sendeten und diesen reichten sich dann die großen Feuerwerksstücke, als: laufende Sonnen und Lichterstäbe, Rosetten, Cascaden, Feuerräder, Capricen, Fontainen, Windmühlen u. s. w. an und den Schluß machte eine Fronte von sechs vorzüglich schönen „Hesperidenbäumen“. Alles ging vortrefflich und es war eine wahre Pracht, dieses Funkensprühen in den mannigfaltigsten, sich oft verwandelnden Figuren, diese brillanten Sonnen mit Rosetten von Buntfeuer zu sehen, die unwillkürlich an die so beliebten Chromatrops erinnerten. Herr Schömberg sah sich von dem zahlreich versammelten Publicum mit reichem Applaus belohnt, und wahrlich! der thätige Mann verdient auch denselben. Möge er uns recht bald durch ein ähnliches Feuerwerk erfreuen. Die dem Feuerwerk theils vorangehende, theils dasselbe begleitende Musik des Weidner'schen Musikchors erhöhte übrigens den schönen Genuß noch wesentlich.

Leipzig, am 21. Juli. Gestern Abend 1/7 Uhr ist Se. königl. Hoheit der Großherzog von Hessen-Darmstadt nebst Gemahlin von Frankfurt hier eingetroffen und hat nach kurzem Aufenthalte auf dem hiesigen Dresdner Bahnhofe die Reise nach Dresden fortgesetzt.

Leipzig, am 21. Juli. Heute Morgen 1/2 3 Uhr hat der unverheiratete Handarbeiter H. aus Volkmarisdorf bei dem Räumen einer sehr tiefen Privat-Grube in der Burgstraße seinen Tod gefunden; er hatte sich nämlich, weil von dem Schöpfapparat der Eimer in die Grube gefallen war, in letztere hinabgelassen, mag dann in Folge der schädlichen Dünste das Bewußtsein verloren haben und umgefallen sein, so daß die oben stehenden Arbeiter, da er sich nicht angebonden hatte, ihn wieder heraufzubringen nicht mehr vermochten. Erst später gelang es, den Leichnam aus der Grube zu ziehen.

Gestern ist in dem Connewitzer Walde der Gärtner J. von hier erschossen aufgefunden worden. Nach den angestellten Erörterungen steht zu vermuten, daß er sich in Folge dissoluten Lebenswandels entleibt hat.

**Öffentliche Gerichts-sitzung.**

Laut Anschlags am Gerichtsbret findet heute Vormittag 10-Uhr öffentliche Hauptverhandlung statt in der Untersuchung gegen den Kellner Friedrich Rassenberg aus Gotha wegen Diebstahls.

**Leipziger Börsen - Course am 21. Juli 1858.**

Course im 14 Thlr. - Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Action excl. Zinsen.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Sächs. Staatspapiere			Alb.-Bahn-Prior. II. u. III. Em. pr. 100	5	102	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100		69
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	88 1/2	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100	4		Anhalt-Desauer Bank à 100	84	
kleinere	3	83 3/4	do. do. do.	4 1/2		Berliner Disconto Comm.-Anth. pr. 100		
1855 v. 100	3		Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100	3 1/2	101 7/8	Braunschweiger Bank à 100		105 1/4
1847 v. 500	4	100 5/8	do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 1/4	Bremser do. à 250 Ldrs. à 100 L. volle do. do. Quittungsbogen		
1852, 1855 v. 500	4	100 5/8	Magd.-Leipz. Eisenb.-Prior.-Actien pr. 100	4	94 5/8	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100		
u. 1858 v. 100	4	100 3/4	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 1/4	pr. 100	7 1/4	
Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	100 5/8	Oestr.-Fra. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3		Darmstadt Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		
R. S. Land.-fv. 1000 u. 500	3 1/2	89 1/4	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100	4 1/2	100	Deas. Cred.-Anst. à 200 pr. 100		
rentenbriefe kleinere	3 1/2		do. do. IV. Emis.	4 1/2	96 1/8	Geraer Bank à 200 pr. 100		82 3/4
Leipz. St.-fv. 1000 u. 500	3					Gothaer do. do. do.		81
Obligat. kleinere	3		<b>Eisenbahn-Action excl. Zinsen.</b>			Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
do. do. do.	4	100	Alberte-Bahn à 100 pr. 100	72		Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
do. do. do.	4 1/2		Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2			Hannov. Bank à 250 pr. 100		
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	87	Berlin-Anhalter à 200			Leipz. Bank à 250 pr. 100		157 1/2
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2		Berl.-Stett. à 100 u. 200			Lübecker Credit- und Vers.-Bank à 200 pr. 100		
do. do. v. 500	3 1/2	93	Chemn.-Wütschn. à 100		95	Meining. Cr.-B. à 100 pr. 100		
do. do. v. 100 u. 25	3 1/2		Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100			Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.		
do. do. v. 500	4	100	Köln-Mindener à 200			Rostock. Bank à 200 pr. 100		
do. lausitz. Pfandbr. à 100	3	86	Leipzig-Dresdner à 100	265 1/2		Schles. Bähk.-Vereins-Actien		
do. do. do. do.	3 1/2		Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	58		Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres.		
do. do. do. kündbare	3 1/2		do. Litt. B. à 25		84	Thür. Bank à 200 pr. 100		79
do. do. do. kündbare	4	100	Magdeburg-Leipz. à 100	245		Weimar. do. à 100 pr. 100		98 1/2
do. do. do. kündbare	4		Oberschles. Litt. A. à 100			Wiener dp. pr. Stück		
K. Pr. St.-fv. 1000 u. 500	3	88	do. B. à 100					
Cr.-C.-Sch. kleinere	3		do. C. à 100					
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2		Thüringische à 100	117				
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2							
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2							
do. do. do. do.	5	80 3/4						
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	81 1/4						
do. Loose v. 1854 do.	4							

Sorten.		Angeb.	Ges.	Wechsel.		Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/10 Zollpf. brutto u. 1/20 Zollpf. fein) pr. St.			9.5	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	142	
Augustd'or à 5				Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 1/2	
Br. u. 21 K. 8 G.				Berlin pr. 100 Pr. Ort.	k. S.	100	
Preuss. Frd'or do. do.				Bremen pr. 100 Pr. Ort.	k. S.	109 1/2	
And. ausländ. Ld'or do. nach gering. Ausmünzungsf.		9 3/8					
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.			5.13				
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. Ct.			4 1/4				
Kaiserl. do. do.			4 1/4				
Breslauer do. do. à 65 1/2 As - do.							
Passir - do. do. à 65 As - do.							
Conv.-Species u. Gulden - do.							
do. 10 und 20 Kr. - do.			2 3/8				
Gold pr. Zollpfund fein			454				

\*) Beträgt pr. Stück 5 1/4 1/2 1/8 - †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 3 1/4 1/8.

**Nachtrag zu den Actien = Einzahlungs = Terminen der nächsten Folgezeit.**

(Eigentlich in Nr. 195 b. Bl. auf das Jahr 1858, Seite 3294 gehörend.)

2440. Bis 24. Juli 1858, Einzahlung 9. mit 1 1/2, den Glauchau-Rothensbach-Wernsdorfer Steinkohlenbau-Verein zu Glauchau betr. [Bei Ernst Lange in Glauchau, Leipziger Straße, 13. Abth. A.]

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** Donnerstag den 22. Juli kein Theater. — Freitag den 23. Juli: Hamlet, Prinz von Dänemark. Trauerspiel in 5 Acten von Shakespears, übersetzt von A. W. von Schlegel. 52. Abonnements-Vorstellung.

**Sommertheater.** Donnerstag den 22. Juli: Singspiel. Charakter: Gemälde mit Gesang in drei Acten von G. Staeck. Musik von E. Stiegmann. — Zum dritten Male: Lannhäuser, oder: Der Sängerkrieg auf der Wartburg. Komisches Intermezzo von D. Kalisch. Musik von Contabl. Anfang 7 Uhr.

**Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.**

- I. Auf der Sächf.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: A. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U., Morgens 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 30 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Nachm. 4 U. 20 M., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 30 M. u. Abds. 6 U. 30 M. — Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Nachm. 4 U. 20 M. u. Abds. 9 U. 45 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U., Nachm. 2 U. 15 M. — Anf. Nachm. 1 U., Abds. 8 U., Abds. 9 U. 45 M. — B. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 6 U., Mrgs. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 15 M., Abds. 6 U. 30 M., Nachts 10 U. — Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 U., Mrgs. 8 U. 45 M., Abds. 5 U., Abds. 6 U. (bis Wittenberg). — Anf. Vorm. 11 U. 50 M., Nachm. 12 U. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 U. 45 M., Nachts 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen), Nachts 10 U. — Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (aus Cöthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 2 U., Abds. 8 U. 30 M., Abds. 9 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Mrgs. 4 U. 45 M., Mrgs. 7 U. 50 M., Vorm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 20 M., Abds. 6 U. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 U. 35 M. — Anf. Mrgs. 4 U., Mrgs. 7 U. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 35 M., Abds. 6 U., Abds. 9 U. 30 M.

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr.  
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

- C. F. Kahnt, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.
- C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.
- C. Bommig, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
- Aug. Brasch's Photographisches Atelier ist Königsstraße Nr. 13 parterre (Biegler's Haus). Aufnahme im Glasalon.
- Adolf Elzner's photographisches Atelier, Georgenstraße Nr. 27, in unmittelbarer Nähe des Schützenhauses.
- Optische Hülfsmittel und Luxusartikel in stets guter Auswahl bei T. Reichmann, Optiker, Laden: Barfußpfortchen Nr. 24.
- F. W. Biegler, Pianof.-Fabr. Selbstgefertigte Flügel und Pianos in Tafelform. Verkauf und Vermietung Königsstraße Nr. 13.
- Metalldruckfabrik von G. A. Schwarze, Dresdner Straße Nr. 30. Bestellungen werden auch angenommen bei Herrn Emil Deckmann, Petersstraße Nr. 14.
- Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Alterthümern und Kunstsachen bei Schiesche & Köder an der Pleiße Nr. 1, Barfußmühle.
- Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Wannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Bekanntmachung.**

In der Nacht vom 18. zum 19. d. M. sind, nach erstatteter Anzeige, aus einem hier am Kospfäße gelegenen, gewaltsam geöffneten Locale

drei und zwanzig Stück Knackwürstchen gestohlen worden.

Wir fordern Jeden, welcher in Bezug auf den Dieb oder das Verbleiben des Gestohlenen eine Wahrnehmung gemacht hat, zu ungesäumter Anzeige auf.

Leipzig, den 21. Juli 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Richter, Act.

**Die Canzlei des Kaiserlich Russischen General-Consulats**

befindet sich vom 21. Juli d. J. ad Int. im Hotel Stadt Rom und ist eröffnet täglich außer Sonn- und Feiertagen von 1/2 10 bis 1/2 1 Uhr Vormittags.

**Bekanntmachung.**

Erstatteter Anzeige in Folge ist am 16. d. Mts. von einer Bank am Halle'schen Thore allhier ein grauledernes, rothgefüttertes Geldtäschchen mit Stahlbügel, enthaltend drei Thaler in Einthalerstücken, drei Thaler 5 Mgr. in 1/6 Thalerstücken, ein Zehnneugroschenstück, einen halben Neugroschen, drei 2 Pfennigstücke und einen Dreier, entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl oder das Verbleiben des Geldtäschchens sammt Inhalt bezüglichen Umstandes. Leipzig, den 21. Juli 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Richter, Act.

**Auction.**

Mittwoch

den 28. Juli d. J. und folgende Tage  
von früh 9 Uhr ab

sollen die zur Concursmasse des Kaufmann G. H. Schulze hier gehörigen Mobilien und Waaren-Vorräthe und zwar zunächst 1 große Kirschaftspresse, 2 dergleichen kleinere, 1 Kirschkmühle, 1 Getreide-Reinigungs-Maschine, 1 Decimal-Waage, 1 Brückenwaage, 30 Branntweinfässer mit Hähnen und verschiedene andere Gefäße u.

meistbietend gegen gleich baare Zahlung in preussischem Gelde im Kaufmann Schulze'schen Wohnhause in der Breiten-gasse hier gerichtlich verkauft werden.

Die nächstdem zum Verkauf kommenden Gegenstände werden anderweit öffentlich angezeigt.

Delitzsch, den 20. Juli 1858.

Fischer,  
Auctions-Commissarius.

**Die Pflanzenauktion**

im Löhrschen Garten beginnt von heute ab Vormittags um 8 Uhr — und werden am Freitag die Kalthauspflanzen versteigert werden.

Theodor Osten, R. G. Notar.

**Obst-Verpachtung.**

Montag den 2. August Nachmittags 3 Uhr soll die diesjährige Obsternte des Rittergutes Zöbiger im Gasthofe daselbst unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verpachtet werden.

**Zu vortheilhaften Speculationen**

bieten sich Gelegenheiten im Bergbau-Fache durch Bethelligung am gemeinschaftlichen Abbaue eines nahe bei Chemnitz in sehr geringer Tiefe mit bedeutender Mächtigkeit erschlossenen Steinkohlen-Areals, so wie ferner durch Erwerbung eines nahe bei Lützen erschlossenen vorzüglichen Braunkohlen-Areals. Näheres zu erfahren durch

Aug. Wünschmann.

**Das concessionirte Local-Comptoir**

Thomasgässchen 5, 2. Etage,

befindet sich von heute an

Sainstraße Nr. 21, 2. Etage.

Wenbes aller Art werden schnell u. billig reparirt u. polirt. Adressen bittet man abzugeben Preußergäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

# Lustfahrt von Hamburg nach Cherbourg

mit einem der prachtvollen Hamburger transatlantischen Dampfböte  
von ca. 2500 Tons Gehalt,

entweder  
**„Saxonia“**, Capt. **Ehlers**,

oder  
**„Borussia“**, Capt. **Trautmann**,

von der New-Yorker Linie der Hamburg-Amerikanischen  
Pacifikfahrt-Actien-Gesellschaft.

*Ausschliesslich für Passagiere erster Classe.*

**Passagepreis: Ein Hundert und Zwanzig Thaler Pr. Cour., inclusive vollständiger  
Beköstigung während der ganzen Dauer der Reise, jedoch ohne Wein und sonstige  
Getränke. Dienstboten Sechszig Thaler Pr. Cour.**

Um vielseitig geäußerten Wünschen zu entsprechen, wird die Direction, sofern bis zum 24. d. M. Mittags 12 Uhr  
mindestens 200 Passagiere angemeldet sind, einen der obgenannten prachtvollen Ocean-Dampfer am 1. oder 2. August  
von hier nach Cherbourg expediren.

Der Dampfer wird ca. vier Tage in Cherbourg verweilen und, da Logis daselbst während der großartigen Festlichkeiten  
schwer zu haben sein dürften, einem jeden Passagier freien Aufenthalt am Bord gewähren, auch bei den in Aussicht stehenden See-  
Manoeuvres der französischen und englischen Flotten und sonstigen See-Festlichkeiten mit den Passagieren in See stechen und alsdann  
nach Hamburg zurückkehren, so daß die Theilnehmer an der Lustfahrt gegen den 10. August wieder hier eintreffen dürften.

Das ganze Schiff wird auf das Eleganteste und Bequemste mit Salons und Schlaf-Cabinetten für  
Passagiere erster Classe eingerichtet; Bedienung und Beköstigung werden dem entsprechend wie in einem Hotel ersten  
Ranges sein. Familien mit Damen haben den Vorzug bei Vertheilung der Schlaf-Cabinette, welche übrigens ohne Ausnahme ge-  
räumig und luftig sind. Männliche und weibliche Dienstboten finden in abgesonderten Räumen ein passendes Unterkommen.

Ein Musikcorps begleitet das Schiff während der Reise.

Eine reichhaltige Auswahl guter Weine und sonstiger Getränke befindet sich am Bord zu mäßigen Preisen.

Mit der Annahme der Passagiere sind ausschließlich der hiesige Schiffsmakler Herr August Bolten, Wm.  
Millers Nachfolger, und die von ihm dazu autorisirten Agenten des Inlandes,

**in Leipzig Herr C. Louis Taeuber,  
Burgstraße Nr. 1,**

beauftragt. Die Hälfte des Passagegeldes ist bei der Anmeldung, der Rest Tags vor Abgang hier zu bezahlen.

Am 24. d. M. Abends werden alle Agenten genau telegraphisch benachrichtigt werden, ob und wann die Lustfahrt statt-  
findet oder ob sie unterbleibt. In ersterem Falle haben sich die Theilnehmer Tags zuvor hier einzufinden und bei Herrn Bolten  
zu melden; in letzterem Falle wird das angezahlte Geld sofort unverkürzt zurückgegeben.

Selbstverständlich erleiden die regelmäßigen Fahrten der Dampfschiffe nach New-York am 1. und  
15. jeden Monats durch diese Extrafahrt keinerlei Störung oder Unterbrechung.  
Hamburg, den 17. Juli 1858.

## Die Direction.

Adolph Godeffroy. C. Woermann. H. J. Merck & Comp.  
Joh. Schubaek & Söhne. Albrecht & Dill.

**Dorfanzeiger.** Amtsblatt f. d. l. Gerichtsämter Leipzig I. u. II., Taucha u. 4800.  
Markranstädt, f. Siebertwolke u. Zeile à 7 S. Wolkmars Hof. Aufl.

**Wochen- und Amtsblatt** für Regau, Zwenkau, Groitzsch u. Rötha erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller  
Art. Anzeigen & Quartzeile 1  $\frac{1}{2}$  werden bis Donnerstag Mitt. angenommen. Exped.: Windmühlenstr. 48.

## Etablissements-Anzeige.

Meine am gestrigen Tage eröffnete und gut eingerichtete

**Weinstube, verbunden mit italienischen Waaren,**  
Schützenstraße Nr. 27,

empfehle ich einem geehrten Publicum zur geneigten Beachtung.

**J. Oskar Berl.**

## Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst  
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgang Nr. 29.

# Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck.

Diese älteste im Jahre 1828 errichtete Deutsche Lebensversicherungs-Anstalt mit den liberalsten und erleichterndsten Bedingungen und einem Gewährleistungs-Capital von  
**1,500,000 Thlr. Courant**

ausgestattet, wird hiermit zum Abschluß von

**Lebens-Versicherungen,  
Aussteuer- und Capital-Versicherungen,  
Leibrenten- und Pensions-Versicherungen**

auf Grund der in ihrem Statut enthaltenen Tabellen aufs Angelegentlichste und Wärmste empfohlen.  
Für Ort.-Thlr. 100, auf Lebenszeit versichert, sind an Prämie (in jährlichen, halb- oder viertel-jährlichen Raten) zu entrichten:

bei 20 Jahren	Ort.-Thlr.	1.	18.	3.
bei 30	"	2.	3.	2.
bei 40	"	2.	27.	10.
bei 50	"	4.	12.	6.
bei 60	"	7.	4.	—

Prospecte, Statuten und alle Versicherungs-Formulare sind beim Unterzeichneten gratis zu entnehmen, ebenso wird von solchem jedwede zu wünschende Auskunft bereitwilligst ertheilt.  
Leipzig, im Juli 1858.

**Gustav Hartmann,**

Markt Nr. 12, 1. Etage (Engel-Apotheke),  
Haupt-Agent der Deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaft.

## Hôtel zur Stadt Gotha in Dresden.

Indem ich mir erlaube, hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich das von mir seit 17 Jahren innegehabte **Hôtel zur Stadt Gotha** am 1. April a. e. an Herrn **Louis Largée** (früher Geschäftsführer im Hôtel zur Stadt London in Teplitz) käuflich übergeben habe und für das mir während dieses Zeitraumes in so reichem Maße zu Theil gewordene Vertrauen verbindlichst danke, bitte ich dasselbe ungeschmälert auf meinen Nachfolger übergehen zu lassen und zeichne  
Dresden, im Juli 1858.

mit Hochachtung und Ergebenheit  
**Reinhold von Seutter.**

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, habe ich die Ehre das von Herrn **Reinhold von Seutter** übernommene

## Hôtel zur Stadt Gotha

**in der frequentesten Straße der Stadt, der Schloßgasse,**

zu recht häufiger geneigter Berücksichtigung zu empfehlen. Ich habe dasselbe einer totalen Restauration unterworfen, comfortabel und den Ansprüchen der Gegenwart entsprechend eingerichtet und wird es jederzeit mein eifrigstes Bestreben sein, durch aufmerksame, prompte und solide Bedienung mir das zu Theil werdende Vertrauen zu erwerben und dauernd zu erhalten.

Dresden, im Juli 1858.

Mit aller Hochachtung zeichnet ergebenst

**Louis Largée,**

früher Geschäftsführer im Hôtel zur Stadt London in Teplitz.

### Das Sturz- und Wellenbad

vor dem Floßthore ist immer noch im schönsten Gange.  
**Gebrüder Zieger.**

### J. F. Fischer in Leipzig

empfehlte sich zu gründlicher (sowohl gänzlicher als theilweiser) Reinigung getragener **Herrenkleider** nach einer neuen französischen Methode. Geehrte Aufträge bittet man bei Herrn Cigarrenfabrikanten **Bachmann**, grosse Windmühlenstrasse Nr. 9 parterre, gefälligst niederzulegen.

Wohnung: **Friedrichsstrasse Nr. 38.**

**Oberhemden** und andere feine Wäsche wird gut gewaschen und geplättet kleine Fleischergasse Nr. 9, 2 Treppen.

**Kohlensaures Wasser** à Fl. 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ,  
**Soda-Wasser** " " 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

**Kohlensaures Wasser** in Ballons zu 30 Pfd. 1  $\frac{1}{2}$ .  
Leere Flaschen werden zu 1  $\frac{1}{2}$  zurückgenommen.

**Hofapotheke zum weissen Adler.**

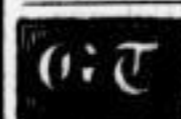
**Engl. Brausepulver** à Dgd. in Schachtel 10  $\frac{1}{2}$ , in Packeten 8  $\frac{1}{2}$ ,  
**engl. Odontine** gegen Zahnweh in Gl. à 2  $\frac{1}{2}$  und 5  $\frac{1}{2}$ ,  
**aromatische Zahnpulver** nach Pelletier in Stücken à 5  $\frac{1}{2}$ .  
**Löwen-Apotheke.**

### Echte Eau de Cologne

von J. M. Farina in Cöln, gegenüber dem Josephsplatz, ist ein Pöfchen billig zu verkaufen Quersstrasse Nr. 31, 2 Treppen.

### Eau de Labarraque

um Flecken von Früchten, Wein und dergleichen aus Wäsche und anderen weissen Stoffen zu entfernen empfiehlt à Flasche  
**5 Ngr. Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse.**



### Pelletiers Odontine

zum Reinigen der Zähne  
empfehlen in Porzellan-Büchsen für 10 Ngr.  
**Gebr. Tecklenburg, Thomasgäßchen Nr. 11, 1 Tr.**

## Warnung.

Hierdurch machen wir ein geehrtes Publicum darauf aufmerksam, daß wir Grund hatten, im Jahre 1855 dem Barbier Herrn **A. Kneuenpennig** in Halle a. d. S. und 1857 Herrn **Theodor Pfizmann** in Leipzig den Debit unserer Waaren zu entziehen, und hat das von jenen Herren angekündigte Fabrikat mit unserer altbewährten **Lillonese** nichts weiter als den Namen gemein. Wir bitten deshalb, genau auf die mit unserer Firma versehenen Flaschen zu achten.

## Lillonese von Rothe & Co. in Berlin.

Dies bekannte Schönheitsmittel empfehlen wir unter Garantie, daß binnen 14 Tagen die Wirkung geschieht, widrigenfalls der dafür bezahlte Betrag zurückerstattet werden soll; gegen Sommerprossen, Leberflecke, gelben und grauen Teint, Kupferrothe auf der Nase und rothe Pockenflecke; überhaupt erhält dadurch die Haut ihre jugendliche Frische und Zartheit wieder.

Preis per ganze Flasche 1  $\text{fl}$  und kleinere Flaschen à 15  $\text{gr}$ , welche Letztere aber nicht immer ausreichend sind.

Das alleinige Lager befindet sich in Leipzig bei Hrn. **F. W. Sturm**, in Dresden in **Tode's** Commissionscomptoir und **E. E. Melzer**.

## Wichtig für Kahlköpfige.

Zeugnisse und Dankschreiben in Hülle und Fülle bezeugen, daß mein **Haarmittel neuen Haarschmuck auf kahlen Köpfen hervorbringt**, respective das Ausfallen der Haare sofort und dauernd hemmt. Ich sende die Beschreibung der Anfertigung und des Gebrauchs jedem Interessenten gegen freie Einsendung von 10 Thlr. preuß., indem ich für den **Erfolg vollkommene Garantie** leiste und den Betrag sofort zurückerstatte, wenn nach dem Gebrauch dieses Mittels nicht reichlicher Haarwuchs eintreten sollte. Mein eignes früher marmorkahles Haupt ist mit dem vollsten Haarschmuck wieder versehen.

Einzelne Flaschen à 4 Thlr. preuß. mit genauer Gebrauchsanweisung unter Garantie im **alleinigen Hauptdepot** bei **Theodor Pfizmann** in Leipzig, Markt, Bühnen Nr. 35.

Düsseldorf.

Professor **J. Momma**,  
Chemiker und Naturforscher.

## Echt Brönners Fleckenwasser,

vorzüglich zum Reinigen der Glace-Handschuhe, pr. 2 Loth 2 1/2  $\text{gr}$ , pr. 8 Loth 6  $\text{gr}$  bei **F. W. Sturm**, Grimm. Straße Nr. 31.

### \* Wegen Aufgabe des Geschäfts \*

Ausverkauf von Modebändern, Sammetbändern, Gürteln, Spigen, Blondes, glatten und faç. breiten Tülls, Silbergazen zum Ueberziehen, den Staub abzuhalten, Canevas, Schleiern, Fächern, Taschen, Börsen, Handschuhen, langen und kurzen Fellehandschuhen und fertigen Stickereien bei **Carl Sbrnitz**, Grimm. Straße 46.

Reisekoffer,  
Koffertaschen,  
Handkoffer,  
Damenkoffer,  
Hutschachteln,  
Eisenbahntaschen,  
Geldtaschen,  
Jagdtaschen,  
Reisetaschen,  
Reisesäcke,  
Reise- und Bade-Accessaires,  
Wechseltaschen,  
Briefmappen,  
Brieftaschen,  
Feuerzeuge,  
Toiletten, Operngläser,  
Stahlfedern,  
Hosenträger,  
Notizbücher,  
Streichriemen,  
so wie alle Arten Leder- und Kurz-Waaren.

## Fabrik und Lager

aller Arten  
Reisensensilien  
und Lederwaaren

von  
**Joh. Aug. Heber**  
& **Romanus**

in  
Leipzig,

Reichsstrasse  
No. 14.

Porte-monnaies,  
Cigarrenetuis,  
Damentaschen in  
Plüsch, Velour und  
Leder,  
Bettvorlagen,  
Teppiche,  
Fusskörbblätter,  
Gummischuhe,  
Barmer Stearinkerzen,  
Damenkörbchen,  
Gürtel für Kinder,  
Armbänder,  
Kopfnadeln, Brochen,  
Buckskin- und  
Sommer-Handschuhe,  
Echt kölnisch  
Jülichs-Platz-  
Eau de Cologne,  
Schreibzeuge,  
Strumpfbänder,  
Kurz-Waaren.

Die rühmlichst bekannte

Dr. Borchardts aromatisirte

## Kräuter-Seife,

bewährt durch ihre ganz vorzüglich guten Eigenschaften, ist in frischer Sendung wieder angekommen und in gr. □ Stücken für 6  $\text{gr}$  nur allein echt zu haben in der alleinigen Niederlage für Leipzig bei

**Gehr. Tecklenburg,**

Thomasgäßchen Nr. 11, erste Etage.

## Birmingham Ink,

eine neue vorzügliche **violette Copir- und Schreibtinte**, die höchst angenehm und leicht aus der Feder fließt, Stahlfedern nicht angreift, nicht schimmelt und eine sehr **kräftige Copie** liefert, empfiehlt in **1 Pfund-Kruken à 10 Ngr.**  
**Adalbert Hawsky**, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

## Marienbader Sommerhüte

in Buckskin, ganz etwas Neues und besonders Leichtes für den Sommer, so wie auch Pariser Filz- und Seidenhüte empfiehlt

**C. Albert Bredow, Mauricianum.**

## F. Schlipse und Cravatten

für Herren in den neuesten Mustern empfiehlt billigt  
**J. Planer**, Grimma'sche Straße Nr. 8.

## Gummikämme,

Friseur- und Staubkämme von 5  $\text{gr}$  an, Kinderkämme, sehr schön und dauerhaft, von 7 1/2  $\text{gr}$  an, empfiehlt  
**Carl Frey**, Wochenmarkt vis à vis dem Café national.

## Damentaschen

von **eder** empfiehlt in allen Größen bei solider Arbeit zu den billigsten Preisen

**Carl Frey**, Wochenmarkt vis à vis dem Café national.

## Knabengürtel

in Wolle, Baumwolle und lackirtem Leder empfiehlt billigt  
**Carl Frey**, Bude vis à vis dem Café national.

## Weißes Steingut,

als: Teller von 12  $\text{gr}$  an bis 20  $\text{gr}$  pr. Dsd. nebst sonstigem **Tafel- und Waschggeschirr** empfiehlt in schöner und billiger Waare

**Carl Heinr. Kleinert,**

Grimma'sche Straße Nr. 27.

## Feine französische Sommer-Mützen,

vorzüglich zur Reise bequem, empfiehlt bei vorgerückter Saison zu herabgesetzten Preisen **Dr. Drugulin**, Gr. Str., Ecke d. Naschmarktes.

**Herrschaften und Güter aller Art im Oest. Kaiserstaat, Verkauf von Ländereien in Ungarn und Patente für Oestreich betreffend.**

Von achtbarer Stelle in Wien beauftragt, Kauflustigen von Gütern ic., so wie von Ländereien in Ungarn, Vorlagen und alle zu wünschende Auskünfte zu ertheilen, stehe ich hiermit bereitwilligst unentgeltlich zu Diensten und vermittele Patenterteilungen für Oestreich gegen billige Provision.

**G. H. Grieshammer.**

**Zu verkaufen ist ein nahrhafter Gasthof mit Brauerei** in günstiger Lage an der Straße, circa 5 Stunden von Leipzig, mit dichtbevölkert und wohlhabender Umgebung. Die schönen Gebäude enthalten geräumige Gastzimmer, einen neuen Tanzsaal ic., Stallung für Pferde ic., dazu Garten mit überbauter Kegelbahn ic. Das Brauhaus ist völlig massiv, die Brauerei im Schwunge und der Kaufpreis für das ganze Grundstück nebst vollständigem Inventar 6500  $\text{fl}$ , mit 3000  $\text{fl}$  Anzahlung. Näheres durch **Carl Schubert**, Reichsstrasse Nr. 13.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 203.]

22. Juli 1858.

## Dampfwalzmühle u. Gebäckfabrik.

Vom nächsten Sonntage den 25. Juli an befindet sich die zeither in Aeckerleins Haus gewesene Verkaufsstelle in der Kaufhalle, nach der Klostersgasse heraus.

Es sind an dieser Stelle, so wie überhaupt auch an der in der Mühle (Albertstraße Nr. 2) außer dem bisher geführten täglich frischen feinen Tafelbrode ferner Hausbackenbrod I. Qualität à Pfund 8 S., so wie an Weizengebäck, als:

Zeilensemmeln, Herrenbrodchen, Dampfbrodchen, Franzbrodchen, Hörnchen, Zwieback, Mundbrodchen, Nürnberger Spizln, von nun an auch feine Sorten Kuchen, so wie besonders Kaffeegebäck in verschiedener Auswahl und bester Qualität zu haben.

Zugleich findet an beiden Stellen der Verkauf von den hinreichend bekannten Mehlfabrikaten der Dampf-Walzmühle im Einzelnen wie im Ganzen (letzterer jedoch nur auf der Mühle) statt, und wird besonders feiner Dampfwalzgries in drei verschiedenen Körnungen, so wie feinstes Weizenmehl Nr. 00, Nr. 0 und Nr. 1, ferner ff. Roggenmehl Lit. A. und reines durchgemahlene Roggenmehl Lit. AB. bestens empfohlen.

### Haus- und Handlung-Verkauf.

Ein in schönster Lage der Stadt Weissenfels befindliches Haus mit alter renommirter Kurzwaarenhandlung, so reichlichen Verdienst gewährt, soll Familienverhältnisse halber unter günstigen Bedingungen verkauft werden, und sind 5-6000  $\mathfrak{S}$  baar für diese gute Acquisition erforderlich.

Diermit beauftragt G. H. Grleshammer.

Zu verkaufen ist ein neu und nobel gebautes Haus mit schönem Garten am bayerischen Bahnhof, Anzahlung 5-6000  $\mathfrak{S}$ . Das Nähere gr. Windmühlenstraße Nr. 15, Seitengebäude rechts parterre links.

Ein in gutem Zustande befindliches Haus auf der Ulrichsgasse hier ist zu verkaufen. Näheres bei Adv. Wätzig, Brühl 61, 3 Tr.

Ein vorerstimmiges Pianoforte, in Mahagonigehäuse, von gutem Ton, ist sofort billig zu verkaufen. Adressen unter N-10. sind in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Eine Violine, passend für einen Anfänger, ist zu verkaufen Thomaskirchhof Nr. 26, 2 Treppen.

Zu verkaufen: Ein noch guter Mahagoni-Divan, 1 Waschtisch, 1 altes Delgemälde, 1 Federbett. Zu erfragen Thomask. 7.

Zu verkaufen sind solid und dauerhaft gearbeitete Divans, Ottomanen, Sausen, Stühle, Matragen u. dgl. Markt 4, 1 Tr.

Zu verkaufen ist ein Bureau und ein Tisch kleine Windmühlengasse Nr. 11, 2. Hof 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein runder Mahagoni-Tisch und eine ordin. Kinderbettstelle Mittelstraße Nr. 20, 1. Etage rechts.

Raundörfchen Nr. 10 ist ein ahornlackirter Kleiderschrank und ein rothpolirter Bücherschrank zu verkaufen.

Billig zu verkaufen sind zwei eiserne Kanonen-Defen und ein Glasschrank kleine Windmühlengasse Nr. 4 parterre.

Zu verkaufen sind etliche 60 Ctr. feiner neuer Griffstahl pr. Ctr. 7 Thaler neue Straße Nr. 6.

Zu verkaufen sind vier breite Räder, fast neu, 1 Elle 9 Zoll und 1 Elle 15 Zoll hoch, passend zu einem Fauchenwagen. Preis 20 Thaler.

Das Nähere neue Straße Nr. 6.

Zu verkaufen steht ein kleiner, schön eingerichteter Handrollwagen für Kinder Neumarkt Nr. 36, 1. Etage bei Wilhelm Pfefferkorn.

Zu verkaufen ist ein fettes Schwein Thonberg, Schulgasse Nr. 73.

Einige schön schlagende hochgelbe Canarienvögel, ein gelernter Singsimpel u. andere zahme Vögel sind zu verkaufen an der Wasserkunst 12, 3 Tr.



Ein 12 Viertel 2" großer lichtbrauner Wallach, 5 Jahr alt, ohne Abzeichen, ganz fehlerfrei (Gradiger Gestüt) zum Reiten und Fahren brauchbar, ist zu verkaufen. Zu erfragen

Bayerische Straße Nr. 15, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein junger Pinscher Elsterstraße Nr. 1601 b parterre.

Zu verkaufen ist ein vollblühender Myrthenbaum und ein großer Oleander Schützenstraße 25, vorn heraus 4 Treppen rechts.

Zu verkaufen sind zwei sehr schöne große vollblühende Oleander. Näheres erfährt man Grimm. Straße Nr. 38 bei M. Drugulin.

### Orangenverkauf.

2000 Stück grüne Drangen, vorjährige Früchte, sind in der Stiftsgärtnerei zu Mosigkau bei Dessau zu verkaufen. — Preis bei größeren Bestellungen 3 1/2  $\mathfrak{S}$  per 100 Stück.

### Oleander-Verkauf.

8 Stück große vollblühende gefüllte Oleander, worunter 5 Stück in Kübeln, dabei 2 Stück 6 1/2 Elle hoch, sind zu verkaufen in der blauen Mühle Nr. 9 parterre rechts.



Die echten F. F. Salaber Kohlen, welche in Leipzig nur einzig und allein im unterzeichneten F. F. Salaber Kohlen-Magazin zu haben sind.

Die bekannten gräßlichen böhmischen guten Patent-Braunkohlen, allerbeste Zwickauer Steinkohlen und feinste Gas-Coaks, richtiges Maas, frei bis in das Haus, in ganzen Lowrys zu billigsten Preisen verkauft im F. F. Salaber Kohlen-Magazin

Emille Höbold.

### Das Neu-Leipziger Bier aus der Vereins-Brauerei,

welches seiner Leichtigkeit und guten Geschmacks wegen sich zum Hausstrank, auch zu Kaleschalen vorzüglich gut eignet, ist fortwährend die Kanne à 15 S. zu haben

Petersstraße Nr. 37,

wofelbst auch Bestellungen auf größere und kleinere Gebinde angenommen, um sofort ausgeführt zu werden.

## Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe.

Um mit dem noch vorhandenen Cigarren-Lager vollständig zu räumen, gebe ich Sorten zu und unter den Kostenpreisen ab.

- |  |   |
|--|---|
| Nr. 1. Rio Hondo . . . 8 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ . | Nr. 13. La Perla Londres 16 $\frac{1}{2}$ . |
| " 4. Leon de oro . 11 " "                              | " 14. La Villa clara . 16 " "               |
| " 8. Escat Londres 12 " "                              | " 19. Diana Havanna 18 " "                  |
| " 9. Trabucos . . 12 " "                               | " 22. Vigilancia " . 20 " "                 |
| " 11. Celebr. Londres 13 $\frac{1}{2}$ " "             | " 23. Marina " . 23 " "                     |

import. Savanna-Cigarren von 25—60  $\frac{1}{2}$  pr. mille.  
Otto Bäweritz, Barfußgäßchen.

## Cigarren.

Neben der Cigarre Nr. 57 à 3  $\frac{1}{2}$  empfehle ich eine etwas leichtere, Nr. 58, reine Ambalema, à 3  $\frac{1}{2}$ , als vorzüglich. Bernhard Voigt, Lauch. Str. 1.

## Nr. 10, Ambalema-Cigarren Nr. 10,

pr. m. 10  $\frac{1}{2}$ , pr. 25 Stück 7  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  empfehlen wir bestens und machen dabei zugleich auf unsere Ambalema-Cigarre Nr. 20 pr. 25 Stück 6  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  aufmerksam.

F. A. Schruth & Sohn, Neumarkt Nr. 35.

## Echt franz. Rauch- u. Schnupftabak, echt türkischen Tabak,

ff. Lady Twist  
empfehlen F. A. Schruth & Sohn, Neumarkt Nr. 35.

## Speise-Wein

pr. Bout. 5  $\frac{1}{2}$ , im Duzend viel billiger, empfiehlt  
W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

## Echten Trauben-Essig

und Essig-Sprit empfiehlt  
W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Zum Einsetzen von Früchten empfiehlt  
f. Melis in Broden à 53  $\frac{1}{2}$ , so wie  
guten Wein-Essig à Kanne 12  $\frac{1}{2}$   
Louis Lauterbach, Petersstraße 42.

## Reinen indischen Brodrompen- und echten Trauben-Essig

empfehlen zum Einsetzen der Früchte  
Hermann Schirmer  
im Mauricianum.

## Früchte einzusetzen

empfehle ich indischen Brodzucker à 5  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  pr.  $\frac{1}{2}$ , besten Weinessig à 8  $\frac{1}{2}$  pr. Kanne. H. Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

## Weissen klaren Zucker

à 4  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , gelben klaren Zucker à 38  $\frac{1}{2}$  pr.  $\frac{1}{2}$  empfiehlt  
H. Meltzer.

## Die beste Seife zum Scheuern

à 2  $\frac{1}{2}$  pr.  $\frac{1}{2}$  bei  
H. Meltzer.

## Neue Matjes - Häringe

empfang in schöner fetter Waare  
Carl Schaaf.

Ullersdorfer Sahnkäse, ganz gelb und weich, so wie echten Limburger erhielt wieder frisch und verkauft billig  
Carl Schaaf.

Ein gut gebautes Haus mit Garten, für eine oder höchstens zwei Familien wohnlich eingerichtet, in angenehmer Gegend der innern Vorstädte, möglichst nahe an der Promenade gelegen, wird im Preise von 10 bis 12000  $\frac{1}{2}$  von einem soliden Käufer gesucht. Genaue Angabe über Lage und Preis bittet man unter Bezeichnung No. 1700 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht werden 1 Dgd. Rohrstühle u. 2 Tische, in eine Restauration passend, gr. Windmühlenstraße 45 parterre.

Zu kaufen gesucht wird ein gut gebautes Haus mit Garten in einer nicht zu entfernten Vorstadt für etwa 8 bis 12,000  $\frac{1}{2}$  und ein dergl. für 15 bis 20,000  $\frac{1}{2}$  durch

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

## Zu kaufen gesucht

wird ein Hausgrundstück mit Garten oder Hofraum in der Vorstadt, im Preise von 4 bis 6000 Thlr., mit 1000 Thlr. Anzahlung. Adressen unter H. 1000. werden in der Expedition d. Bl. angenommen.

## Glasscherben

jeder Art, wo möglich in großen Posten, kauft zu hohen Preisen das Glasfabriklager von Robert Syruttschöck, Ritterstr. 37.

Zu kaufen gesucht wird eine gute, nicht zu kleine Hobelbank. Anerbietungen sind zu machen Erdmannstraße Nr. 15.

Packfisten werden zu kaufen gesucht. Adressen werden angenommen Grimma'sche Straße Nr. 10 in der Hausflur.

Eine Partie gute Baukarren (resp. Radebergen) werden zu mieten oder kaufen gesucht. Offerten sind im goldnen Anker, gr. Fleischer-gasse, bis nächsten Sonntag niederzulegen.

200 Thlr. werden gegen genügende Sicherheit und gute Zinsen von einem Geschäftsmann auf 1 Jahr zu borgen gesucht.

Adressen bittet man unter B. C.  $\frac{1}{2}$  1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wer verfertigt „Camera's“ zu photographischen Objectiven? Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre „V. V.“ niederzulegen.

Compagnongesuch. Für ein höchst solides Geschäft in Raumburg a/S. wird ein Compagnon mit 4—5000  $\frac{1}{2}$  Einlage (successive in Raten zu erfolgen) zum sofortigen Eintritt gewünscht und ihm 20% Gewinn garantiert. Nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst G. H. Grieshammer, kl. Windmühleng. 7 a, dem Bamberger Hof schräg über.

Zu einem sichern und gewinnbringenden Geschäft am hiesigen Plage wird ein strengrechtlicher Theilnehmer mit einer disponiblen Einlage von 500—1000  $\frac{1}{2}$  gesucht; es ist nicht nöthig, daß derselbe Kaufmann ist oder mit im Geschäft arbeiten muß. Von dem eingelegten Capital werden 10% Zinsen garantiert.

Offerten unter L. D.  $\frac{1}{2}$  1 bittet man in der Expedition d. Bl. gef. niederzulegen.

## Schauspieler und Schauspielerinnen,

so wie junge Leute, welche sich der Bühne widmen wollen, finden dauerndes Engagement bei

Anton Vortach,

Theaterdirector in Großbreitenbach am Thüringer Wald.  
(Briefe nur franco.)

Einem jungen Manne, der gut französisch spricht und ein hübsches elegantes Aeußere hat, kann eine Beschäftigung nachgewiesen werden, welche darin besteht, daß er auf dem Plage Besuche zu machen hat. Näheres in der Schulbuchhandlung in Leipzig, Neumarkt Nr. 9.

Ein tüchtiger Meublespolirer wird gegen guten Lohn und dauernde Arbeit gesucht. Zu melden Brühl Nr. 69 im Gewölbe, quervor der Reichstraße.

Gesucht wird auf ein Rittergut zur Wache und Aufsicht ein lediger Mann, vielleicht Invalid oder Auszügler. Näheres Julius Knöfel, Reichsstr. 9, 2. Et.

Ein Laufbursche von auswärts, der gut schreiben und lesen und gute Atteste aufweisen kann, wird zum 1. August gesucht; eine Probefchrift ist mitzubringen, Brühl 24 im Gewölbe.

Ein guter Delfarbenanstreicher kann sofort Arbeit erhalten  
Lauchaer Straße Nr. 15, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird ein Laufbursche, der sogleich antreten kann, Bosenstraße Nr. 1 in der Buchbinderei.

Gesucht wird zum 1. August ein Laufbursche Kupfergäßchen, Dresdner Hof vorn heraus rechts 3 Treppen.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche, der in einem Material-Geschäft bereits schon war. Näheres ist zu erfragen bei Herrn G. A. Ring, kleine Fleischer-gasse Nr. 5.

## Lehrling - Gesuch.

In meiner Buchhandlung kann **sogleich** ein mit der dazu erforderlichen Schulbildung versehener junger Mensch als Lehrling placirt werden. Der Antritt ist mir **so bald als nur möglich** erwünscht. Offerten mit der Post erbitte mir franco.  
Leipzig, den 20. Juli 1858.

**Johann Friedrich Hartnoch,**  
Königsstraße Nr. 15.

### Offen ist eine Stelle

für einen jüngeren Markthelfer von 18—24 Jahren. Nur Solche, welche gut empfohlen sind, wollen sich melden in der Papierhandlung von **Carl Westmann.**

**Gesucht** wird zum 1. August ein ordentlicher, mit guten Attesten versehener Kellnerbursche Reichsstraße Nr. 35, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum 1. August ein fleißiger, mit guten Attesten versehener Laufbursche bei **D. Leuthier,** Tapezierer, Markt 11.

Zwei kräftige Burschen werden zur Handarbeit in einer Feuerwerkstatt gesucht Tauchaer Straße Nr. 5.

**Geübte Weisnäherinnen werden gesucht Königsplatz Nr. 18 bei Madame Seitz.**

**Gesucht** wird eine geübte Weisnäherin. Zu erfragen Täubchenweg Nr. 4, 1 Treppe links.

## Eine tüchtige Wirthschafterin,

welche bereits längere Zeit in einem Hotel servirt hat und die Küche versteht, kann sofort nach Prüfung eingesehener Zeugnisse bei mir in Dienst treten.

Cursaal in Köfen.

**Doris Reichmann.**

**Gesucht** wird ein ordentliches Ladenmädchen. Zu erfragen Petersstraße Nr. 16 im Hausstande.

**Gesucht** wird zum 1. oder 15. August für ein Stickeriegeschäft ein junges solides Mädchen als Verkäuferin. Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter D. 37.

**Sogleich** oder 1. August wird ein Mädchen zum Nähen, Waschen und Platten gesucht Petersstraße 16, 3 Tr. im Hofe quer vor.

**Gesucht** wird zum 1. Aug. ein Mädchen von gesetzten Jahren für Kinder u. häusl. Arbeit. Nur Solche können sich melden, die gute Zeugnisse beibringen können. Zu erfragen Neumarkt Nr. 34 parterre.

Ein kräftiges Mädchen, in der Küche und häuslichen Arbeit nicht unerfahren, das aber auch mit nicht so kleinen Kindern umzugehen versteht, findet Dienst Hotel garni, niederer Park Nr. 10.

**Gesucht** wird zum 1. August ein Mädchen, welches kochen kann und sich der häuslichen Arbeit unterzieht und haben sich solche unter Vorzeigung ihres Buches zu melden Grimma'sche Straße Nr. 31, 3 Treppen.

**Gesucht** wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches gut mit Kindern umzugehen weiß und sich der häuslichen Arbeit unterzieht. Zu melden von früh 10 bis 12 Uhr in Reudnitz, Seitengasse Nr. 106 parterre links.

Zum 1. August wird eine zuverlässige Person in gesetzten Jahren zur Wartung und Aufsicht zweier Kinder gesucht. Das Nähere Inselstraße Nr. 4 im Hofe parterre.

**Gesucht** wird zum 1. oder 15. August ein ordentliches Mädchen, welches in Küche und häuslicher Arbeit erfahren ist, bei Köst, Hutfabrikant, Gewölbe Hainstraße, Tuchhalle.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit guten Zeugnissen zu melden Petersstraße Nr. 37, 3 Treppen hoch.

**Gesucht** wird bis zum 1. Aug. ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen, welches etwas nähen und platten kann, Petersstr. 16, rechts 1 Tr.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Kindermuhme wird für ein halbjähriges Kind gesucht. Nur solche können sich melden mit Buch Elsterstraße 1602a, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. August ein reinliches, an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit  
Schloßgasse Nr. 3 parterre.

**Gesucht** wird ein ordentliches Dienstmädchen von anständigem Aeußeren für Küche und häusliche Arbeit. Näheres hohe Straße Nr. 7 bei Madame Peters.

**Gesucht** wird zum 1. August ein Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit Kohlenstraße Nr. 77 parterre.

**Gesucht** wird ein ordentliches Dienstmädchen. Zu erfragen Markt Nr. 5 im Hutgewölbe.

**Gesucht** wird Krankheit halber zum 1. Aug. ein ordentliches reinliches Dienstmädchen kleine Fleischergasse Nr. 18, 3. Etage.

Eine Jungemagd und eine Kindermuhme können zum 1. Aug. nach auswärts einen Dienst erhalten.  
Näheres Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

**Gesucht** wird sogleich oder zum 1. August auf ein Rittergut ein Stubenmädchen. Näheres Mühlgasse Nr. 3.

**Gesucht** wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen zu häuslichen Arbeiten. Näheres Ritterstraße Nr. 39, Stadt Malmedy, dritte Etage rechts.

**Gesucht** wird zum 1. August ein Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit Neumarkt Nr. 17 beim Fleischer.

**Zu miethen gesucht** wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit zum 1. Aug. Aber nur Solche, welche längere Zeit bei einer Herrschaft waren, wollen sich mit Buch melden Hainstraße Nr. 19 im Gewölbe.

Ein Mädchen wird auf kurze Zeit für den ganzen Tag zur Aufwartung gesucht kleine Fleischergasse Nr. 23, 1 Treppe links.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches Lust und Liebe zu Kindern hat, auch etwas nähen und platten kann, findet gegen guten Lohn einen Dienst  
Dresdner Straße Nr. 4, 2 Treppen.

**Eine gesunde Amme** wird gesucht  
lange Straße Nr. 35, 1 Treppe links.

**Avis** für Handlungen und Fabriken. Zuverlässige, junge und ältere Leute suchen durch mich Markthelferposten. Nachweis **kostenfrei.** **Julius Knöfel,** Reichstr. 9, 2. Et.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht einen Dienst als Diener, Laufbursche oder dergleichen. Das Nähere über ihn erfährt man Hospitalplatz Nr. 6.

**Eine Frau** von auswärts sucht noch für einige Herrschaften **Wäsche** zu waschen. — Adressen bittet man Colonnadenstraße Nr. 5 im Gewölbe abzugeben.

Eine junge Frau, welche gut schneidert, sucht Beschäftigung in oder außer dem Hause. Kleine Fleischergasse Nr. 9, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, welches sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. oder 15. August bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen im Haupt-Steueramt beim Hausmann Riedel.

Eine Jungemagd, die im Platten u. Nähen fertig ist, sucht z. 1. Aug. einen Dienst. Zu erfragen Preußergäßchen Nr. 11, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, von außerhalb, sucht zum 1. Octbr. eine Stelle zur Hülfe der Hausfrau oder zur Aufsicht bei Kindern, die sie auch in den Anfangsgründen des Französischen, Zeichnen, Clavierunterrichts u. unterrichten könnte. In der letztern Eigenschaft bekleidete sie hier bereits eine Stelle 2 1/2 Jahr. Näheres zu erfahren beim Kaufmann Hrn. Mücke, Tauchaer Straße Nr. 18a, 1 Treppe.

Ein an Ordnung gewöhntes williges Mädchen sucht sofort oder zum 1. August Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Kaufhalle am Schuhmacherstand.

**Eine Köchin,** die der Küche allein **vorsteht,** sucht **Stelle** zum 1. August Frankfurter Straße 40 parterre.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, welches sich jeder Arbeit unterzieht, sucht zum 1. August einen Dienst. Zu erfragen Auerbachs Hof im Fleischgewölbe.

Ein ordentliches Mädchen, das gute Zeugnisse aufzuzeigen hat und von ihrer Herrschaft bestens empfohlen wird, sucht bis zum 1. oder 15. August bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen äußere Zeißer Straße 22c bei Madame Meißner.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 1. oder 15. Aug. bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit oder als Stubenmädchen einen Dienst. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 60 im Geschäft.

Ein Mädchen, das sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht und gut empfohlen werden kann, sucht zum 1. August einen Dienst. Zu erfragen Reichels Garten, Moritzstrasse Nr. 1, im Hofe 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht als Stubenmädchen bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst, achtet weniger auf Lohn als auf gute Behandlung. Schwabe's Hof, Brühl Nr. 65, Treppe D, 3 Treppen hoch zu erfragen.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 1. August einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Brühl 51 parterre.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht bis zum 1. Aug. einen Dienst für Alles. Nicolaisstraße Nr. 40, 4 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht bis zum 1. August einen Dienst als Jungemagd oder für ein Kind. Reudnitz, Kuchengartengasse Nr. 52.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen, welches kochen, waschen und platten kann und dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, wünscht zum 1. August bei einer einzelnen Dame oder anständigen Herrschaft Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Burgstraße Nr. 23 parterre.

Es sucht ein Mädchen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Vormittags 2 Uhr zu erf. kleine Fleischergasse Nr. 4, 1. Etage.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. August einen Dienst als Kindermädchen oder bei ein Paar Leuten. — Zu erfragen Eisterstraße Nr. 1602C im Hofe links parterre.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht einen Dienst zum 1. Aug. für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 23, 1 Tr. hoch, Morgens v. 8—10, nach Tische v. 3—5 Uhr.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 30, 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen anständigen Dienst bei einer älteren Dame oder bei ein Paar Kindern. Zu erfragen Schuhmachersgäßchen Nr. 9.

## Wohnungs-Gesuch.

Unter vollständiger Garantie pünctlicher Pränumeranzzahlung wird für eine Witwe mit erwachsenen Kindern eine kleine, zu Michaelis (nach Befinden auch früher) beziehbare, wo möglich in Meßlage oder sonst in der innern Stadt befindliche Familienwohnung im Preis bis zu 140  $\text{fl}$  pro anno zu miethen gesucht. — Adressen beliebe man mit den nähern Angaben versehen Brühl Nr. 89, 2 Treppen vorn heraus abzugeben.

Gesucht wird für die Dauer der nächsten Messe in der Nähe der Reichsstraße eine Wohnung von 2 Stuben, eine größere und kleinere, mit 4 Betten. Offerten unter H. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Weihnachten von ein Paar jungen pünctlich zahlenden Leuten ein kleines Logis von 30—40  $\text{fl}$ . — Adressen bittet man gef. in der Expedition d. Bl. unter A. P. niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis in der inneren Stadt ein mittleres Familienlogis für eine pünctlich zahlende Familie ohne Kinder im Preise bis zu 150  $\text{fl}$ . Gefällige Adressen sind niederzulegen bei Herrn Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11 parterre.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis, Preis zu 40 bis 50  $\text{fl}$ , oder eine Aftermiethen von pünctlich zahlenden Leuten. Gef. Adressen bittet man Thomassgäßchen 9 im Gewölbe niederzulegen.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Familie ein Logis mit Garten, 3 bis 4 Stuben und 4 Kammern, womöglich hohes Parterre, in der Marien- oder Dresdner Vorstadt von Michaelis an. Offerten mit Preisangabe unter E. E. K. Moritzstraße 2, 1 Treppe hoch im Vordergebäude.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis 1. August ein leeres Stübchen als Schlafstelle. Große Windmühlenstr. 34, 1 Tr. vorn heraus.

Gesucht wird von einem sicher zahlenden Mann eine mittlere Familienwohnung, hohes Parterre bis 2 Treppen vorn heraus, Stadt oder Nähe der inneren Vorstadt, auch würde Suchender ein kleines Haus übernehmen, wenn es nicht zu viel Anzahlung kostet. Werthe Adressen unter P. W.  $\text{fl}$  50 bittet man abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird für eine einzelne Dame zu Michaelis ein kleines Logis von Stube und Kammer, sei es Stadt oder Vorstadt, nicht über eine Treppe, am liebsten parterre. Adressen erbittet man durch die Expedition d. Bl. unter der Chiffre T. K.

Zwei meublirte Zimmer nebst Schlafzimmer, womöglich in 1. oder 2. Etage, werden spätestens bis zum 1. October d. J. zu miethen gesucht und bittet man Offerten mit Preisangabe unter der Chiffre F. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein meublirtes Stübchen mit separatem Eingang für ein anständiges Mädchen. Adressen sind niederzulegen große Fleischergasse Nr. 11, 1 Treppe links.

Ein junger Mann wünscht bei einem Gesanglehrer in Logis zu sein. Gef. Adressen G. poste restante niederzulegen.

## Meßvermiethung.

Zu nächster Michaelismesse, und überhaupt für immer, ist im Böttchergäßchen eine erste Etage mit Gasbeleuchtung, aus 4 Piecen bestehend, und ein Hausstand (neuer großer Schrank), beides zusammen oder getheilt, billig zu vermieten.

Alles Nähere bei Wilh. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

## Gewölbe-Vermiethung.

Von Michaelis a. c. ist Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen, ein Gewölbe zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Herrn Carl Fiedler daselbst.

## Als Handlungslocal

ist am Markte 2 Treppen hoch zu vermieten ein großes Zimmer mit einer Schlafstube und einem Vorsaal, alles unter einem Verschluß an heller Treppenflur, durch

Dr. Kori sen., Reichsstraße Nr. 33.

## Vermiethung.

Ein herrschaftlich elegant eingerichtetes Haus mit Garten, bestehend aus hohem Parterre und 1. Etage, ist für 1200 Thlr., oder jedes für 600 Thlr. zu vermieten Eisterstraße 1602B, 2.

Sofort zu vermieten ist durch mich die 1. Etage in dem Hause Nr. 13 an der Centralstraße. Dieselbe enthält 9 Stuben, einen parquettirten Vorsaal, mehrere Kammern und sonstige Räume, Gasapparat, Wasserleitung und andere moderne Bequemlichkeiten. Advocat Moritz Hennig.

Zu vermieten ist in angenehmer Lage der Grimma'schen Straße eine anständige dritte Etage für 290 Thlr. von Michaelis ab durch Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Ein Parterre-Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche etc., ist von Michaelis a. c. an zu vermieten lange Straße Nr. 16/17.

Zu vermieten ist von Michaelis ab ein helles freundliches Logis im Hofe 2 Tr., enth. 3 Stuben, Kammern etc. für jährl. 110  $\text{fl}$ . Näheres Nicolaisstraße Nr. 36 im Seilergewölbe.

Zu vermieten sind einige Familienlogis, zu Michaelis zu beziehen, mit 3 Stuben und Zubehör, Dresdn. Str. 31. Desgl. eins Inselstraße Nr. 15 und eins Karolinenstraße Nr. 98 gn.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. ein Logis von drei Stuben nebst Zubehör, zu 150  $\text{fl}$ , in der Emilienstraße Nr. 907 i und daselbst beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist von Michaelis das Parterre oder erste Etage im Gewandgäßchen Nr. 4. Zu erfragen 2te Etage.

Zu vermieten ist zu Michaelis-Königsstr. 9c eine 1. Etage von 7 Zimmern und Zubehör. Näheres daselbst zu erfahren.

## Theaterplatz Nr. 7, 2. Etage

sind zwei freundliche Stuben, anständig meublirt (besonderer Eingang und Hausschlüssel) vom 1. August oder 1. September ab an einen soliden Herrn zu vermieten.

**Garçon = Logis.**

Eine freundliche Stube mit heller Schlafkammer, separ. Eingang und Hauschlüssel, ist zu vermieten Zeiger Str. 23, 2. Et. links.

**Garçon-Vermietung. Schöne Zimmer sind sofort zu haben Reichstr. Nr. 47, 4. Etage, Kochs Hof.**

**Zu vermieten** ist eine Stube nebst Alkoven, meublirt, Place de repos Nr. 4, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine große gut meublirte Parterrestube, meßfrei, mit separ. Eingang und Hauschlüssel, Aussicht auf die Straße und in Garten, zu beziehen den 1. August, an einen oder zwei Herren, Colonnadenstraße Nr. 13.

**Zu vermieten** ist ein unmeublirtes heizbares Stübchen Johannisgasse Nr. 6-8, 2 Treppen rechts.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist ein großes, fein meublirtes Erkerzimmer nebst Cabinet, für 2 oder 3 Herren passend; auch ist das 1. Stube mit 1 oder 2 Betten frei. Katharinenstr. 9, 2. Et.

**Zu vermieten** sind zwei Zimmer ohne Meubles. Näheres von früh 7 bis Nachm. 3 Uhr Rosenthalgasse 6, erhöhtes Parterre.

**Zu vermieten** ist den 1. August eine fein meublirte Stube mit Alkoven an einen Kaufmann oder Beamten, erste Etage neue Straße Nr. 1. Näheres parterre.

**Zu vermieten** ist pr. 1. August eine sehr freundlich gelegene meublirte Stube Lindenstraße Nr. 4, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist sofort oder zum 1. August eine schön meubl. Stube mit Schlafzimmer u. Hauschlüssel Poststraße 5, 1. Et.

**Zu vermieten** ist sofort oder zum 1. Aug. (meßfrei) an einen soliden Herrn eine Stube nebst Schlafcabinet Hainstr. 21, 3 Tr.

**Zu vermieten** ist ein gut meublirtes Garçonlogis, von Mittag 12 Uhr an anzusehen Centralstraße 1590E im Hintergebäude 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist 1 Stube und Kammer mit Meubles u. Betten an einen oder mehrere Herren Tauch. Str. 6, Hof 1. Thür 1 Tr.

Eine Stube ist an einen Herrn oder Dame sofort zu vermieten Reudnitz, Ruchengartengasse Nr. 116.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube Weststraße Nr. 1671, 2 Treppen über dem Bäcker Bolze.

**Zu vermieten** sind zwei freundliche Kammern und zwei Schlafstellen Münzgasse Nr. 2 parterre.

Eine schöne dreifenstrige, mit eleganten Meubles versehene Stube nebst Schlafcabinet ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 12, 3 Treppen.

Eine meßfreie freundliche Hofstube ist sofort oder 1. August an zwei auch drei junge Leute zu vermieten Gerberstraße Nr. 55.

Eine gut meublirte Stube mit Alkoven ist sofort zu vermieten Brühl Nr. 52, 3. Etage.

**Zu vermieten** sind zwei freundliche Schlafstellen Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 8, 1 Treppe.

**Zu vermieten** sind 2 freundliche Schlafstellen für solide Herren. Näheres zu erfragen gr. Windmühlenstr. 15 b. Hausm.

**Offen** ist eine Schlafstelle für eine solide Person. Zu erfragen Petersstraße Nr. 8 im Milchverkauf.

**Offen** sind Schlafstellen Neumarkt Nr. 24 vorn heraus.

**Die Gesellschaft Nordstern**

**Sonntag den 25. Juli Gesellschaftstag in der goldenen Säge.**

Billets sind in Empfang zu nehmen bei Herrn **Meinhardt** daselbst. Anfang 7 Uhr. **D. B.**

**Insel Buen Retiro.****Heute Donnerstag Concert.**

Zur Aufführung kommen: Duv. zu „Marco Spada“ von Auber, zur „Zauberflöte“ v. Mozart, „die sicilianische Vesper“ v. Verdi; Caprice héroique, Reveil du Lion von Kontsky; „Scheiden und Leiden“, Lied v. Truhn; Potpourri, Charivari (4. Theil) v. Zulehner ic. Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von **W. Wend.**

**Insel Buen Retiro.**

Zu dem heutigen Concert empfehle ich einem geehrten Publicum div. warme und kalte Speisen und feines Bier. **C. F. Rappika**

**Zur grünen Eiche in Lindenau.**

Heute Abend von 7 Uhr an ladet zu Roastbeef mit neuen Schmorkartoffeln und verschied. Salat höflichst ein **Ch. Wolf.**

**Die Brandbäckerei**

empfeilt Speckkuchen von 5 Uhr an, Johannisbeer-, Stachelbeer-, Kirschkuchen, Dresdner Gießkuchen und verschiedenen Kaffeekuchen, wozu freundlich einladet **E. Sentschel.**

**Drei Lilien in Reudnitz.**

Heute Abend von 1/27 Uhr an Speckkuchen. **NB. Morgen Schlachtfest. W. Sahn.**

**Drei Mohren.**

Heute Ente mit Krautklößen, wozu freundlichst einladet **F. Rudolph.** **NB. Morgen Klöße mit Schinken oder Sauerbraten.**

**Die VI. Comp. hiesiger Communalgarde**

hält nächsten **Montag** den 26. Juli e. in **Entrisch** ihr Scheiben-, Stern- und Bogelschießen, mit Concert und Tanz verbunden, ab. Kameraden aller Compagnien, so wie ehemalige Mitglieder werden dazu hiermit freundlichst eingeladen, Gäste jedoch können blos dann Theil nehmen, wenn sie durch Compagniemitglieder eingeführt sind. Billets für Herren à 10 $\pi$ , für Damen à 2 1/2 $\pi$  werden ausgegeben beim Feldwebel **Winter**, Reichstraße Nr. 45, beim Gardist **Dähnert**, Petersstraße Nr. 38 (Firma **Pejold & Frißche**), und im **Café royal**, Königsplatz Nr. 19. Das Nähere im Sonntagsblatte. **Der Comité.**

**Die XI. Compagnie L. C.-G.**

hält ihr diesjähriges Scheiben- und Bogelschießen, verbunden mit Concert und Ball, **Sonntag den 25. Juli a. e.** in **Entrisch** ab und werden vormalige Kameraden, so wie andere Kameraden und deren Gäste hierzu eingeladen. Der Abmarsch ist früh 10 Uhr vom **Waageplatz** aus in Dienstkleidung und weißen Hosen. Gast-Billets sind beim Feldwebel **Schmidt**, Petersstraße Nr. 32, so wie beim Rottmeister **Gleitsmann**, Barfußgäßchen Nr. 2, zu haben. **Der Comité.**

**Schützenhaus.**

Morgen Freitag den 23. Juli

**Extra-Concert mit verstärktem Orchester.**

Hierbei kommen auf vielseitiges Verlangen einige Solovorträge (worunter sächsische Lieder) von **Adolph Lindner** zur Aufführung.

**W. Herfurth, Musikdirector.**

**Hôtel de Saxe. Heute Abend Allerlei.**

Dabei empfiehlt ff. Münchener Sommerbier, Dresdner Felsenkellerbier und ff. Döllnitzer Gose

Görsch.

**Grosser Kuchengarten.** Heute Abend von 7 Uhr an Speckfuchen und ein feines Löffchen  
Ischeppliner Doppellagerbier. C. Martin.**Kleiner Kuchengarten.** Heute Abend von 7 Uhr an Speckfuchen, vor-  
zügliche Biere etc.**Restauration zur grünen Schenke.** Heute Abend Speckfuchen; Wernesgrüner ff.  
C. Schönfelder.**Burgkeller.** Heute Abend ladet zu Cotelettes mit Allerlei ergebenst ein  
W. Lorenz.**Wartburg, Schrötergäßchen Nr. 2.** Heute Abend empfiehlt Cotelettes mit Allerlei  
M. Menn.Heute Abend Cotelettes mit Allerlei in der Döllnitzer Gosenstube im „blauen Hecht“.  
A. Maue, gen. Suttberg.

Heute zum Schlachtfest lade ich ergebenst ein. H. W. Schulze, Tauchaer Str. 11.

Heute erstes großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
Bier ff. F. Weißgerber, Brühl Nr. 10 im Speiskeller.Heute ladet zum Schlachtfest, nebst einem feinen Löffchen Eisbier ergebenst ein  
C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 3.**Speckfuchen!** heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr bei Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet Thomas, fl. Fleischergasse.

Heute früh halb 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei G. Vogel am Barfußberge.

**Morgen Freitag ladet zum Schlachtfest** ergebenst ein  
J. S. Senze in Reichels Garten.**Staudens Ruhe.**Heute zu Speck- und Zwiebelkuchen ladet freundlichst ein  
NB. Bayerisches auf Eis. P. Dittmann.**Heute Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet  
Karl Pauck, Poststr. 10.Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr ladet zu Speckfuchen erge-  
benst ein Mehlhorn neben der Post.5 Thaler Belohnung erhält Derjenige, welcher mir Den an-  
zeigt, welcher am 20. d. Abends gegen 10 Uhr ein Faß mit  
Safflorfäden muthwillig in die Elster geworfen hat. Das Faß  
wurde später von einer Gondel aufgenommen und bittet man um  
gefällige Rückgabe bei  
Carl Köhler, Weststraße Nr. 1681.**Verloren** wurde vom Zeiger Thor durch die Albertstraße auf  
den bayerischen Platz, von da zurück durch die Windmühlenstraße,  
Königsplatz bis ans Petersthor ein Portemonnaie mit 3 Cassen-  
billetts und 15 Ngr. Silbergeld von einem Dienstmädchen.Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene  
Belohnung bei Herrn Kaufmann Schmidt, Nicolaisstraße abzugeben**Verloren** wurde ein massiv goldener Ring mit Kapsel,  
auf deren Rückseite d. 9. Septbr. 1837. gravirt ist.Gegen Belohnung von 3  $\text{fl}$  abzugeben Schützenstraße Nr. 25,  
2. Etage bei W. Lange.**Verloren:** ein goldenes Ohrlöckchen vom Armenhause bis  
Thonberg-Straßenhäuser. Gegen Dank und Belohnung abzu-  
geben beim Aufseher im Armenhause.**Verloren** wurde Dienstag früh zwischen 7 u. 8 Uhr auf dem  
Wege vom Peterschießgraben bis zum Livoli ein schwarzseidner  
Sonnenschirm. Gegen Belohnung abzugeben Querstr. 29, 2 Tr. rechts.Verloren wurde in voriger Woche ein brauner Atlas-Sonnenschirm  
und ist gegen gute Belohnung Neumarkt 11 bei Carl Beyer abzugeben.**Verloren** wurde ein kleiner grüner Kinderschuh. Gegen Dank  
u. Belohn. abzug. Dr. Str., Volkmarshof b. Buchbinderstr. Hager.**Ein Stubentürschlüssel**

wurde vergangenen Dienstag verloren.

Man bittet höflichst denselben bei Herrn C. S. F. Engel-  
hardt (Kochs Hof) abzugeben.**Verlaufen**hat sich am 19. d. M. von Neuschönefeld über Abtaundorf ein  
schwarzgrauer Pudel mit weißer Brust und messingnem Halsband,  
worauf der Name Bruno gravirt ist. Ueberbringer dieses erhält  
eine angemessene Belohnung in Richters Restauration in Lin-  
denau. Gleichzeitig wird vor Ankauf dieses Hundes gewarnt.**Gefunden** wurde ein Schlüsselbund. Gegen Infectionsgebühren  
in Empfang zu nehmen Erdmannstraße Nr. 17, 3 Treppen rechts.Also Freitag ist Dein Benefiz, Bruder Neumann? Wir  
kommen Alle!  
C. G. W. L. O. A.Unserm lieben Neumann die herzlichsten Glückwünsche zu  
seinem Benefize!  
Viele seiner Freunde!O sancta simplicitas ist Er so giftig. Die Krone kommt nicht  
mehr, der Grund ist triftig.\* \* \*  
Wer Dresden seit 10 Jahren nicht gesehen hat, der kennt  
es nicht mehr, weder Dresden selbst, noch die Umgegend. Neue  
Straßen und Häuser, zum Theil Paläste sind entstanden, und  
der geborene Dresdner hat Mühe, sich zurecht zu finden, und muß  
nach dieser oder jener neuen Straße, deren Namen ihm zum ersten  
Male vorkommt, fragen, um an Ort und Stelle zu gelangen.  
Die neue Elbbrücke — Marienbrücke — ist ein wahrer Prachtbau  
und verdunkelt den Ruhm der alten Brücke; der Leipziger Bahn-  
hof kann sich stolz mit dem schlesischen messen und nur der böhmische  
Bahnhof sieht seiner Befreiung aus dem Interim entgegen.  
Da, wo früher nicht daran zu denken war, dampfen jetzt lange  
Essen der Dampfmaschinen, hauptsächlich vor dem Leipziger Thore  
der Neustadt; eine großartige Porzellanfabrik, eine Spinnerei, so  
wie mehrere andere Etablissements im großen Style sind dort ent-  
standen. Das Waldschlößchen wird nach dem im vorigen Jahre  
erlittenen Brande seine neue verbesserte Restauration baldigst eröffnen;  
aber eine gewaltige Rivalin ist auf der entgegengesetzten Seite  
Dresdens entstanden.Im Eingange des berühmten Plauenschen Grundes liegt ro-  
mantisch die neue Felsenkeller-Bierbrauerei, auf Actien gegründet,  
welche zu einem Trunk vortrefflichen Bieres einladet; denn wahr-  
haft stärkend ist das daselbst gebraute Bier, sei es Sommer-Lager-  
bier, sei es Bod.Es kommt aber auch dieser Brauerei, welche ebenfalls ihre neu-  
erbaute Restauration bald eröffnen wird, Alles zu statten, was dazu

gehört, ein kräftiges und gesundes Bier zu liefern. Die technische Leitung ist ausgezeichnet und ist dafür einer der ersten Brauherrn Münchens gewonnen worden, das Wasser ist vortrefflich, vor Allem aber verdienen nebst den imposanten Brauereigebäuden die neun (9) in Felsen eingesprengten Keller Aufmerksamkeit, von denen jeder mehrere hundert Fuß Tiefe hat, und welche das Eis, das die natürliche Frische nie ersetzen kann, entbehrlich macht, auch das Bier besser conservirt.

Die Gebäude sind insgesamt von den aus den Kellern gesprengten Steinen erbaut worden, und es haben deren für mehrere Tausend Thaler noch extra verkauft werden können. Das vortreffliche Gebräu wird in Dresden sehr gern und viel getrunken, es reicht deshalb der Vorrath bei weitem nicht aus, um alle Bestellungen zu befriedigen. Die Actien stehen im Vergleich zu andern ähnlichen neuern Etablissements am höchsten und werden noch höher steigen, wenn es möglich sein wird, eine bedeutendere Quantität Bier, um das starke Consum zu decken, zu brauen, welche Möglichkeit schon vom nächsten Winter an eintreten wird, indem den vorigen Winter mit dem Brauen des Bieres erst im Januar oder Februar d. J. der Anfang gemacht werden konnte. Millionen, die sonst für Bier nach Bayern gingen, werden nun im sächsischen Vaterlande bleiben, und bald wird kein bayerisches Bier mehr importirt werden, das schöne industrielle, gewerbefleißige, rege und emsige Sachsen, dessen Ruf weit über Deutschlands Grenzen klingt, wird seine Bedürfnisse selbst befriedigen. Sachsen darf stolz sein auf die Vorzüge, die es von nahen und fernern Nachbarländern sich angeeignet und denen es eine heimische Stätte bereitet hat.

Glückliches Sachsen! Deine Unternehmungen machen sich werth wie deine Tugenden, und beglücken die, welche dieselben fördern. So blühe fortan, wachse und gedeihe. **Ein Leipziger.**

Heute Morgen endete das Leben meines theueren Onkels, des Herrn **Ludwig Herzberg**, welches ich seinen vielen Freunden und Bekannten im Namen der Hinterbliebenen anzeige.

Die Beerdigung findet morgen Nachmittag 4 Uhr statt.  
Leipzig, den 21. Juli 1858.

**Bernhardine Michaelis.**

Am 20. dieses Monats entschlief sanft und ruhig im 51. Jahre ihres thätigen Lebens unsere herzengute und unvergessliche Mutter, **Christiane verwitw. Bockstädt**, geb. **Wolfarth**, zu einem bessern Sein. Um stillen Beileid bitten

die trauernden Hinterlassenen.

Eutrigsch und Leipzig.

### Dank.

Für die gefühlvolle und herzliche Theilnahme bei dem Verluste meiner unvergesslichen Frau, **Johanne Louise Köhler**, geb. **Weszel**, sagen wir Herrn Pastor **Uhlfeld** für die so herzeindringenden Reden, welche im Haus, so wie am Grabe an uns gesprochen, unsern tiefgefühlten Dank, verbinden in gleichen den Herren Ärzten, so wie den Freunden, welche durch Begleitung und Ausschmückung und Zierden des Sarges die Verbliebene ehrten, unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterlassenen.

**J. S. Köhler**, Kunst- und Handelsgärtner.  
**Eduard,**  
**Herrmann,**  
**August,**  
**Louise,**  
**Emilie** } **Köhler**, als Kinder.

Mit tiefem Gefühl ergriffen, erkenne ich und meine Familie die Theilnahme, die so vielseitig zur Ehre unseres guten seligen Vaters und Vaters, durch die reichliche Ausschmückung seines Sarges und die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte in Liebe uns zu Theil wurde; auch ermaßen wir seines Herrn Principal **C. Wättners** aufrichtige Theilnahme, die auch Sie an den Tag legten. Nehmen Sie Alle, Alle! unsern aufrichtigsten Dank.  
Leipzig, den 20. Juli 1858.

Die trauernde Witwe **C. Salfer** und Familie.

Je herber der Schmerz, welcher mir und allen Hinterlassenen durch den Tod meines geliebten Vaters bereitet wurde, um so wohlthuernder der Trost, welcher uns durch rege Theilnahme an dem erlittenen Verluste und der reiche Blumenschmuck, womit Liebe und Freundschaft seine letzte Stätte bekränzte.

Dank allen Ihnen, herzlichsten Dank.

**Laura verw. Schindler.**

Verlobt:

**Bertha Lehmann.**  
**Adolph Lechert.**

Leipzig, den 20. Juli 1858.

Ihre vollzogene Vermählung zeigen nur hierdurch an

**Dr. R. Klauwig,**  
**Thella Klauwig**, geb. **Berndt.**

Leipzig, den 20. Juli.

## Ergebenste Dankagung.

Die Unterzeichneten, die wir durch langjährige treu bewährte Dienstzeit außer öffentlicher Belobung eine jede von uns noch mit einer **Sparcassen-Einlage von je 5 Thaler** beschenkt worden sind, fühlen uns gedrungen, den Herren Comitemitgliedern sowohl, als auch allen gütigen Gebern für diesen edlen Zweck unsern tiefgefühltesten und ergebensten Dank hiermit auszusprechen.

Caroline Juliane Büchling.	Fried. Ther. Haupt.	Christ. Fried. Karing.	Joh. Chr. Marie Ranck.	Christ. Henr. Standfuss.
Aug. Ther. Fanny Becher.	Joh. Fried. Elise Helm.	Joh. Wilh. Müller.	Wilh. Fried. Repsch.	Joh. Fried. Schumann.
Marie Dorothea Fritsch.	Christiane Klotz.	Emilie Aug. Müller.	Joh. Christ. Roedler.	Dorothea Selowin.
Henriette Haase.	Dorothea Krause.	Joh. Dorothea Pforte.	Fried. Dorothea Stephan.	Joh. Christ. Schnurrbusch.
Amalie Aug. Heimann.	Christ. Wilh. Kirchhübel.	Friederike Ryssel.	Wilhelmine Sperling.	Rosine Fried. Ziebler.

## Sommertheater.

Freitag den 23. Juli, zum Benefiz des Herrn **August Neumann**, zum ersten Male: **Titus von Kiesel**, oder: **Haute volée und Schneidergeselle**. Leipziger Localschwank mit Gesang in 1 Act von \*\*\*. — Zum ersten Male: **Römische Volks**, arrangirt von Fräul. Rudolph, getanzt von Libby Kuschke und Selma Meyer. — **Die weiblichen Seeleute**, Vaudeville-Posse in 2 Acten von A. Weirauch. Musik von Conrady. Im zweiten Act: **Schiffsjungentanz**, ausgeführt von Selma Meyer.

## Kaufmännischer Verein.

Donnerstag den 22. Juli Vortrag des Mitglieds Herrn **Adolph Beyer** über Handelsgeschichte.

Der Vorstand.

## Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Albert, Schausp. n. Fr. a. Magdeburg, br. Köp.	Blau, Kfm. a. Berlin, und	Berendsohn, Frau a. Hamburg, Lebe's H. garni.
Andrijschki, Kfm. n. Tochter a. Breslau, und	Wasse, Kfm. a. Lübeck, Stadt Hamburg.	Cune, Rent. a. St. Louis, Hotel de Baviers.
Andres, Domänenpächter a. Konterrehtl. St. Nürnberg.	Bloom, Rent. a. London, und	Crequi, Rent. a. Paris, Hotel de Russie.
Ambross, Kfm. a. Penig, Stadt London.	Briggs, Rent. a. London, Hotel de Pologne.	Ganzler, Adv. n. Fam. u. Jgfr. a. Dippoldis-
Breitfeld, Ingen. a. Berlin, und	Bischof-Räbner, Banq. a. Wiesbaden, und	walde, Stadt Nürnberg.
Briebe, Pastor a. Behln, Stadt Nürnberg.	Bjorkston, Consul n. Fam. a. Petersb., St. Rom.	Starow, Hofmaler a. Moskau, H. de Russie.
v. Bremer, Frh., Offizier a. Gdln, und	Bigandt, Holzschnitzer a. Kopenhagen, Palmbaum.	Crugiano, Rent. a. Bukarest, H. de Pologne.
v. Bülow, Frh., Stiftsdame a. Bülow, H. de Prusse.	Berjeling, Kfm. a. Hamburg, Stadt Wien.	Dieze, Obef. n. Fam. a. Lindenkreuz, St. Nürnberg.

Se. Durchl. Fürst v. Donduhoff-Korsakoff, Geh. Rath n. Fam. u. Dienersch. a. Petersburg, Duryer, Rent. a. New-York, Dirks, Reis. a. Leer, und Dawson, Rent. aus Süd-Carolina, Hotel de Baviere.  
 Deckert, Fleischerstr. a. Laucha, und Dufour, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne. Engel, Def. a. Zippnow, schwarzes Kreuz. Eckardt, Cantor a. Liemehna, Rosenfranz. Ghold, Zeugarb. a. Knauthain, Bamb. Hof. Gb, Hblsm. a. Dresden, Tiger.  
 Eggers, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie. Gienstädter, Propr. n. Fr. a. Prag, S. de Prusse. Giers, Kfm. a. Kopenhagen, Stadt Rom. Grefse, Kfm. a. Lübeck, Hotel de Russie. Hereno, Stiftsdame a. Bülow, S. de Prusse. Fleischer, Obef. a. Tepliz, v. Keilisch, Fr. Obef. a. Langensalza, und Franzos, Banq. n. Fr. a. Bromberg, St. Rom. Fischer, Lehrer a. Chemnitz, Stadt Dresden. Fillehne, Photogr. a. Posen, Hotel de Baviere. Föpely, Rent. a. Wien, schwarzes Kreuz. v. d. Groth, Rent. n. Fam. a. Stockholm u. Gilmare, Fr. n. Fam. a. New-York, S. de Baviere. Gebhardt, Kfm. a. Blauen, deutsches Haus. Gerlach, Rent. a. Lützen, und Gröpel, Maler a. Dresden, grüner Baum. Grünhagen, Frau a. Quedlinburg, und Gutsmuths, Fr. a. Quedlinburg, St. Nürnberg. Gade, Prof. Russl. a. Kopenhagen, Glig, Schuldir. a. Hamburg, Hotel de Pologne. Guscelti, Regoc. a. Mailand, und Goldmann, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum. Gurrmann, Rent. n. Fam. a. Berlin, St. Lond. Heyden, D. a. Frankfurt a/M., und Heimendahl, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie. Herrblig, Kfm. a. Dhlau, und Hille, Abf. a. Glambek, Stadt Hamburg. Halbert, Canzleidir. a. Warschau, und Huben, Fr. Prof. n. L. a. Dresden, St. Rom. Hirsch, Apoth. a. Berlin, und Hünike, Amtsrath n. Enkel a. Frankenh., Palm. v. Henneberg-Spiegel, Bar., Priv. a. Henneberg. Harlton, Rent. a. Süd-Carolina. Horowic, Banq. n. Fr. a. Verdizew, und Harleston, Rent. a. Süd-Carolina, S. de Bav. Hular, Pastor a. Zippnow, schwarzes Kreuz. Haarüß, Rufikus a. Kopenhagen, Lebe's H. garni. Hensch, Lehrer a. Breslau, hohe Straße 23. Helling, Fabr. a. Grimmitzschau, schw. Kreuz. Ingler, Fr. a. Warschau, Stadt Dresden. Janitsch, Buchhldr. a. Mainz, und Jelin, Kfm. a. Basel, Hotel de Baviere. Johnston, Rent. a. Dover, Stadt Wien. Jork, Hofmusik, und Jensen, Hofmusik a. Kopenhagen, Lebe's H. garni. Jacolo, D. a. Halle, schwarzes Kreuz. Isaac, Kfm. n. S. a. Berlin, St. Nürnberg. Jvorano, Rent. a. Bukarest. Jacoby, Kfm. a. Berlin, und Joly, Rent. a. London, Hotel de Pologne.

Isall, Kfm. a. London, und Jlling, Kfm. a. Annaberg, Stadt Hamburg. Se. Durchl. Fürst Kantaluzen, Major a. Warschau, Stadt Dresden.  
 Knips-Hasse, Kfm. a. Frankf. a/M., Kohn, Kfm. n. Frau a. Wien, Kung, Kfm. a. Paris, und Krepp, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Baviere. Koller, Fabr. a. Gilenburg, Stadt Wien. Kaiser, Reg. Rath a. D. a. Frankf. a. D., g. Arm. Kaufholz, D. a. Fulda, Stadt Köln. Kohl, Insp. a. Hückendorf, grüner Baum. Krowayer, Lehrer n. Frau a. Stralsund, Koch, Kfm. a. Berlin, v. Kogebue, Part. n. Frau a. München, und v. Krusenstern, Fr. a. München, St. Nürnberg. Kortha, Kfm. a. Neupien, Stadt Hamburg. Königler, Oberamt. a. Gebhardtshagen, St. Rom. Köhler, Fr. D. n. L. Gimma, St. Dresden. Lejer, Ger. Rath n. Fam. a. Magdeburg, Lehmann, Kfm. a. Berlin, Lehfeld, Hofschau. a. Cassel, und Levien, Fabr. a. Mexico, Stadt Nürnberg. Lorgée, Regoc. a. Paris, Hotel de Prusse. Levysohn, Banq. a. Wintzen, Hotel de Pologne. Levy, Kfm. n. Fr. a. Berlin, Stadt Rom. Lange, Weinreis. a. Hamburg. v. Leesen, Rent. a. Gotha, und Löwe, Fabr. a. Berlin, Hotel de Baviere. Lieder, Def. a. Burckersdorf, Bamberger Hof. Linde, Kfm. a. Apolda, Lebe's Hotel garni. Martinstein, Hblscommis a. Brüssel, Münster, Apoth. n. Fr. a. Bremen, und Mesko, Fr. Bar. Obef. a. Bsth, S. de Baviere. Mewald, Müller a. Neuroda, schw. Kreuz. Meier, Fabr. a. Röttha, Bamberger Hof. Mischke, Kf. a. Petersburg, und Möller, Hofmusik a. Kopenhagen, Lebe's H. garni. Meyer, Schau. a. Braunschweig, gr. Fleischerg. 29. Martini, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Russie. Mannasse, Kfm. a. Berlin, und Matternsdorff, Kfm. a. Breslau, St. Nürnberg. Mertin, Kfm. a. Gilenburg, und v. Maltzahn, Frh. a. Berlin, St. Hamburg. Mertens, Kfm. n. Fr. a. Petersburg, St. Rom. Mesles, Kfm. a. Paris, Hotel de Prusse. Mendel, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg. Molla, Rent. a. Madrid, und Neufeld, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne. Negrigerin, Kfm. n. Fam. u. Diener a. Bukarest, Ruzic, Kfm. a. Bukarest, und Rögl, Ingen. n. Fr. a. Zürich, Palmbaum. Nordbeck, Kfm. a. Halle, Stadt London. Neumann, Part. a. Hamburg, S. de Baviere. Neumann, Part. a. Hamburg, S. de Baviere. Peabody, Rent. a. St. Louis, und Penner, Rent. a. New-York, S. de Baviere. Prayzsch, Fr. Gräfin n. Igfr. a. Petersburg, Stadt Nürnberg. Podmeschil, Beamter a. Wien, St. Hamburg. Preiser, Major a. D. a. Hannover, Stadt Rom. Reiche, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. Reimann, Def. a. Dschaf, Stadt Wien.

Röhr, Rent. a. Wiesbaden, und Ruesch, Kfm. a. Lindau, Stadt Rom. v. Rjasnowsky, Affect. a. Petersburg, St. Dresden. de Rothsap, Rent. n. Dienersch. a. London S. de Pol. Rodstroh, Obef. a. Götewitz, deutsches Haus. Stenzel, Fr. a. Warschau, Stadt Dresden. Steinhaus, Kfm. a. Breslau, Schmidt, Kfm. a. Mareuil, Siegl, Frauen a. Prag, und Scharff, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Baviere. v. Schweinitz, Lehrer a. Gersdorf, St. Wien. Schönstadt, Kfm. a. Erfurt, goldne Sonne. Schlenk, Secret. n. Fr. a. Bayreuth, schw. Kreuz. Schilbach, Kfm. a. Reichenbach, und Schreiber, D. a. Dresden deutsches Haus. Stire, Uhrm. a. Dahlen, Rosenfranz. Schaub, Spinnereibes. a. Chemnitz, Lebe's H. garni. Sandler, Agent a. Weiltahm, goldnes Sieb. Schumann, Adv. a. Apolda, und Sturm, Tuchfabr. a. Dschaf, Lebe's H. garni. Stamp, Fr. a. London, Schützenstraße 26. Scheffischer, Kfm. n. Fam. a. Warschau, und Schumann, Frau a. Quedlinburg, St. Nürnberg. Smith, Rent. a. London, Hotel de Prusse. Schloß, Hblsreis. a. Frankf. a/M., St. Hamburg. Scherzer, Fr. n. Fam. a. Gotha, Se. Durchl. Prinz Solms-Lich, n. Diener aus Lich, und Schweiger, D., Dir. a. Berlin, Stadt Rom. Stillbach, Priv. a. Riga, Scheide, Frau a. Riga, Schweinhagen, Kfm. a. Bremen, und Schmidt, Insp. a. Magdeburg, Palmbaum. Schönbrunn, Fr. a. Gundershain, St. Dresden. Tillisch, Kfm. a. Frankf. a/D., St. Nürnberg. Tilge, Kf. a. Philadelphia, und Tschurpshenthaler, Fr. a. Hogen, S. de Prusse. v. Laboulliot, Kreis-Dir. a. Münster, S. de Pol. Trautmann, Frau a. Wien, Hotel de Baviere. Voigt, Kfm. n. Diener a. Hamburg, Stadt Rom. Vogel, Kfm. a. Gera, und Vogel, Hblscommis a. Gotha, Palmbaum. Wilder, Pastor a. Rügen, und Woge, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg. Wilhelm, D., Bat.-Arzt a. Dresden, S. de Pologne. v. Wittenhorst-Sansfeld, Landrath a. Ottweiler, Stadt Rom. Wack, Kunstgärtner a. Frankf. a/M., und Wengertt, D. a. Salzburg, grüner Baum. Westraup, Fräul. a. New-York, Werner, Frau a. Wien, und Warley, Rent. a. Süd-Carolina, S. de Bav. Wegener, Part., und Wegener, Zimmerstr. a. Hamburg, schw. Kreuz. Wagner, Musiklehrer a. Neval, deutsches Haus. Wamofy, Fabr. a. Hamburg, Lebe's H. garni. Weis, Kfm. a. Erfurt, Stadt London. Zinn, Hblsreis. a. Barmen, Hotel de Prusse. Zückler, Buchhldr. a. Zwickau, Hotel de Prusse. Zippert, Kfm. a. New-York, S. de Pologne. Zeig, Kfm. n. S. a. Berlin, Palmbaum. Zischy, Obef. n. Fam. u. Diener a. Bsth, S. de Bav. Zuchlang, Pfarrer a. Unterhau, St. Köln.

**Telegraphische Börsennachrichten.**

Berlin, 21. Juli. Berl. = Anh. A. u. B. 126; Berl. = Stett. 109<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Köln = Mind. 144<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Oberschlef. A. u. C. 138<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. B. 128<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Gosel = Oberb. —; Thüringer —; Friedr. = Wilh. = Nordb. 54<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Ludwigsh. = Berb. 143; Dester. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Met. —; do. Nat. = Anl. 81<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Loose von 1854 —; Leipziger Credit-Anstalt 68<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Dester. Credit. 117; Dessauer Credit-Actien 51<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Weimar. Bank-Act. 99; Braunschweiger do. 104<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Geraer do. 82<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Thüringer do. 79; Norddeutsche do. 83<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Darmstädter do. 94<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Preussische do. —; Jassper do. —; Hannov. do. 94<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Disc. = Comm. = Anth. 104<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Wien 2 Mt. —; Amsterd. f. S. —; Hamb. f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —.  
 Wien, 21. Juli. Metall. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 82<sup>13</sup>/<sub>16</sub>; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 0/0 —; do. 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> —; Nat. = Anl. 83<sup>13</sup>/<sub>16</sub>; Loose v. 1834 —; do. 1839 135<sup>3</sup>/<sub>8</sub>;

do. 1854 —; Grundentlast. = Obl. div. Kronl. 83<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Bank-Act. 970<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Escompte-Actien 119<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Dester. Credit-Act. 240; Dester. = Franz. Staatsbahn 260; Ferd. = Nordb. —; Donau-Dampfsch. 538; Leopd —; Elisabethbahn —; Theißbahn —; Amsterdam —; Augsburg 105<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Frankfurt a. M. 105; Hamburg 77<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; London 10. 13; Paris 122<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Münzduc. 7<sup>1</sup>/<sub>8</sub> 0/0.  
 London, 20. Juli. Consols 95<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; 3<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Span. —; 1<sup>0</sup>/<sub>100</sub> nach diff. 27<sup>3</sup>/<sub>8</sub>.  
 Paris, 20. Juli. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 0/0 Rente 95. 90; 3<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Rente 68. 35; Span. 1<sup>0</sup>/<sub>100</sub> n. diff. 27; do. 3<sup>0</sup>/<sub>100</sub> innere —; Silbers-Anleihe 92; Credit mobil. 617; Dester. Staatsb. 627; Lomb. Eisenbahn = Actien 571; Franz. = Josephsbahn 457.  
 Breslau, 20. Juli. Desterreich. Bankn. 97<sup>1</sup>/<sub>2</sub> B.; Oberschlef. Act. Lit. A. u. C. 138<sup>1</sup>/<sub>4</sub> B.; do. Lit. B. —.

**Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 21. Juli Abds. 20° R.**

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Sannet, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.